Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1929

7 (7.1.1929) Sport Turnen Spiel

Visual Library

Sport Turnen Spiel

Beilage zum Karlsruher Tagblatt

Montag, den 7. Januar 1929 — 174. Jahrgang. Nr. 7

Die Endspiele haben begonnen.

Harte Kämpfe. — Fast überall Favoriten in Front. — Knappe Resultate.

K. F. V. und Bayern spielen unentschieden. — Eintracht schlägt den Neuling Brötzingen hoch. — Borussia überrascht.

Der Auftakt.

Scharfe Kämpfe um Sieg und Punkte. Keine Sensationen. — Spielstärke ausgeglichen.

Die süddeutschen Endspiele haben gleich am ersten Tag wieder einige der nun nachgerade traditionellen Ueberraschungen gebracht. Im Gegensatz zum Vorjahr muß allerdings die erfreuliche Tatsache konstatiert werden, daß diesmal, mit einer einzigen Ausnahme, von sogenannten Bombenresultaten keine Rede war, ein Beweis dafür, daß die süddeutsche Spitzenklasse doch in ihrer Spielstärke einige Ausgeglichenheiten erreicht hat. Die beiden wahrscheinlich stärksten Mannschaften, der Nürnberger Klub und die Fürther Sp.Vg., griffen noch nicht in den Kampf ein. Aber auch ihr Auftreten dürfte wohl kaum viel an der Tatsache ändern, daß sich unsere Spitzenklubs heute nahezu gleichwertig sind und zwar gleichwertig auf einem Niveau, das durch den Bombensieg der Hochburg gegen Wien denkbar günstig unterstrichen wird.

Im Nürnberger Stadion kämpfte eine süddeutsche Mannschaft gegen Niederösterreich, und außerdem nahmen sowohl in der Runde der Meister wie auch in den Trostrunden die Endspiele um die süddeutsche Meisterschaft ihren Beginn. Das Spiel im Nürnberger Stadion hat einen ganz großen Erfolg gebracht. Vor 18 000 Zuschauern erkämpfte die süddeutsche Elf gegen die österreichische Nationalmannschaft einen verdienten 5 : 0 (0 : 0 Sieg, der überall Aufsehen erregen wird. Das Geheimnis dieses Erfolges ist die Tatsache, daß die süddeutschen Stürmer wieder schießen gelernt haben, während den Oesterreichern diese Kunst fast ganz abgeht.

Der Beginn der Endspiele hat einige Ueberraschungen gebracht. In Frankfurt konnte die Eintracht vor 18 000 Zuschauern den bei den Verbandsspielen in seiner Gruppe ungeschlagenen württembergischen Meister 4:0 (1:0) abfertigen. Auch hier war die Schießkunst das Geheimnis des Erfolges. Germania Brötzingen ist aber doch eine so gute und veranlagte Mannschaft, daß man sie für die Endspiele nicht unterschätzen darf. Bayern München konnte zu Hause gegen den Karlsruher FV. nur 3:3 (3:1) spielen, da in der zweiten Halbzeit seine Läuferreihe versagte. Borussia Neunkirchen schlug Wormatia Worms 1:0 (1:0), weil der ersatzgeschwächte Wormatia-Angriff die sehr gute Hintermannschaft des Gegners nicht überwinden konnte. — Die Ergebnisse der Trostrunden entsprechen im allgemeinen den Erwartungen. Daß der FSV. Frankfurt in der Gruppe Nordwest Favorit ist, bewies sein Sieg gegen den SV. Waldhof, der mit 3:4 den Kürzeren zog. Eine Entschädigung für die etwas enttäuschten Mannheimer bot der VfR., der knapp, aber sicher, mit 2:1 den Mainzer SV. abfertigte. Das dritte Spiel der Gruppe Nord-West sah in Union Niederrad und VfL. Neu-Isenburg zwei gleichwertige Gegner im Kampf, die sich dann auch 1:1 trennten. In Gruppe Südost war die Sensation des Tages der haushohe 4:0-Sieg des VfB. Stuttgart gegen den Lokalrivalen Kickers. ASV. Nürnberg, der nordbayerische Dritte, zeigte in Karlsruhe im Spiel gegen Phönix nicht besonders viel und war sicher froh, als das Treffen torlos endete. Ein außerordentlich ansprechendes Debut lieferten die Augsburger Schwaben, die in Freiburg gegen den FC. trotz Ersatzes einen 5:3-Sieg erfochten.

Der Sonntag brachte auch noch zwei von den fehlenden drei Trostrundenteilnehmern. In Südbayern sicherte sich München 1860 im Entscheidungsspiel gegen Wacker mit einem sensationellen 7 : 0 die Teilnahme an der Trostrunde, in der Gruppe Saar wurde Saar 05 durch einen 5 : 2-Sieg über FC. Pirmasens Tabellenzweiter und damit Trostrunden-Teilnehmer.

Unentschieden.

Bayern München u. K.F.V spielen 3:3. München enttäuscht. — Gutes Spiel des badischen Meisters.

n. **München**, 6. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Start des südbayerischen Meisters und Verteidigers der süddeutschen Meisterschaft hat nicht überzeugen können. Bayern München lieferte nur in der ersten Halbzeit ein gutes Spiel und lag auch nach dieser Spielphase mit 3 : 1 Treffern in Führung. Nach der Pause aber machte sich bei München das alte Leiden, die Läuferreihe wieder unheilvoll bemerkbar. Der badische Meister kam dank des Versagens der Münchener Läuferreihe mehr und mehr, lieferte dabei aber auch ein sehr gutes Spiel und konnte schließlich den verdienten Ausgleich erzielen. Bei den Bayern schoß der Halblinke Schmidt II alle drei Treffer, bei Karlsruhe waren Lange, Bekir und Reisch die Torschützen. Das Spiel hatte 15 000 Zuschauer an sich gezogen, die gerade nicht besonders begeistert wurden.

Während der ersten Halbzeit waren die Bayern tonangebend, wenn auch von einer besonders starken Ueberlegenheit nicht gesprochen werden kann. Den ersten Treffer erzielten allerdings die Gäste. Kutterer verschuldete in der neunten Minute eine Ecke. Der Ball wurde gut hereingegeben und vom rechten Läufer Lange eingeschossen. Sieben Minuten später kamen die Bayern durch Schmidt II zum Ausgleich. Derselbe Stürmer brachte auch die Bayern in der 24. Minute nach einem feinen Durchspiel in Führung und erhöhte drei Minuten darauf nach schwacher Abwehr der Karlsruher Verteidigung auf 3 : 1. Nach der Pause spielte der vorher etwas befangene KFV. bedeutend besser. Ihm kam allerdings auch zustatten, daß die Bayern-Läuferreihe mehr und mehr nachließ. In der 33. Minute verlor der drängende KFV. durch Verletzung seinen Rechtsaußen Reisch. Der Verletzte kam zwar nach zehn Minuten wieder, war dann aber nicht mehr voll aktionsfähig. Aehnlich erging es auch dem Karlsruher Poretti, der in der 35. Minute verletzt wurde und für eine Weile ausscheiden mußte. Trotz dieser Mißgeschicke lag aber der KFV. fast ständig im Angriff. Das zweite Gegentor fiel aber erst in der 26. Minute. Kutterer ließ sich bei einem aussichtsreichen Angriff der Gäste ein Foul zuschulden kommen. Den verhängten Elfmeter verwandelte Bekir sicher. Vier Minuten später übersah der schwache Schiedsrichter im Strafraum der Bayern ein klares Handspiel des Münchener Läufers Heidtkamp, das zu einem zweiten Elfmeter hätte führen müssen. Der Ausgleich für Karlsruhe fiel aber auch so. Rechtsaußen Reisch spielte sich in der 39. Minute ausgezeichnet durch und brachte auch den Ball in die Maschen. Während der letzten fünf Minuten rafften sich dann die Bayern noch einmal zusammen, jedoch gelang es ihnen nicht mehr, eine entscheidende Wendung herbeizuführen.

Die Gäste hatten Ersatz in der Verteidigung stehen, und dieser Mannschaftsteil war denn auch ziemlich mäßig. Die Läuferreihe zeigte guten Durchschnitt, der Sturm war das Beste in der Elf. Mit Ausnahme des versagenden Linksaußen Quasten lieferte dieser Angriff ein wirklich feines Spiel.

Die Bayernmannschaft lieferte in der ersten Halbzeit fast ausschließlich ein recht gutes Spiel. Nach dem Wechsel zeigte es sich aber, daß die meisten Leute ihr Pulver bereits verschossen hatten. Die Angriffskraft des Sturmes erlahmte zusehends, die Verteidigung machte Schnitzer, aber die größte Schwäche zeigte die Läuferreihe. Besonders Heidkamp, der rechter Läufer spielte, fand sich garnicht mehr zurecht. So konnte es nicht ausbleiben, daß der in der ersten Halbzeit erzielte Vorsprung wieder verloren ging. Ziemlich mäßig war der Schiedsrichter Urig aus Bürgel.

Der Süden siegt hoch.

Wien 5:0 geschlagen.

g. **Nürnberg**, 6. Jan. Wenn man sehen will, wie Fußball gespielt wird, dann kann man jetzt wieder nach Nürnberg-Fürth gehen. Die „Hochburg" ist tatsächlich wieder eine Hochburg. Die Siege von 1. F.C.N. und Sp.Vg. Fürth über die Berufsspieler-Mannschaften von Sparta Prag und Wiener A.C. sind kein Zufall gewesen. Das hat man am Sonntag wieder gesehen, als es einer Nürnberg-Fürther Kombination gelang, eine österreichische Nationalmannschaft zu schlagen. Man darf nicht vergessen, daß die Oesterreicher im letzten halben Jahre bei ihren Länderkämpfen ganz hervorragende Resultate erzielten, daß es selbst den Italienern nicht gelang, sie zu schlagen. Dieser 5:0-Sieg, den Süddeutschlands Repräsentative in einem wundervollen Treffen erkämpfte, ist wirklich ein ganz großer Erfolg. Das Geheimnis des Erfolges ist in erster Linie darin zu suchen, daß unsere Stürmer wieder gelernt haben, zu schießen. An Technik waren im Nürnberger Stadion die Oesterreicher unseren Stürmern zwar noch überlegen, aber in der Schießkunst waren die Unsrigen den anderen um Längen voraus. Hornauer (zwei) und Frank (drei) setzten in der zweiten Halbzeit 5 Törchen in den österreichischen Laden, die die 18 000 Zuschauer zu heller Begeisterung hinrissen. Dagegen sah man vom österreichischen Angriff nur sehr selten einmal einen wirklich schweren Ball.

Die erste Halbzeit verlief wechselvoll, aber doch nicht entfernt so reizvoll, wie die Spielzeit nach der Pause. Beide Mannschaften arbeiteten sich zwar in schnellem Spiel und mit schönen Kombinationen zahlreicher Torgelegenheiten heraus, kamen aber vorerst nie richtig zum Schuß. Erst gegen Schluß der Halbzeit, als der süddeutsche Sturm immer besser wurde, sah man vor dem österreichischen Tor kritischere Situationen. Aber Hiden im Tor der Wiener arbeitete so prächtig, daß Erfolge zunächst noch ausblieben.

Nach dem Wechsel lief der süddeutsche Sturm zu einer ganz hervorragenden Form auf. Getrieben von der ausgezeichneten Läuferreihe, stürmte er immer wieder gegen das Tor der Gäste an und setzte das österreichische Heiligtum einem Bombardement von Schüssen aus, dem es auf die Dauer nicht gewachsen war. Nach schöner Vorarbeit von Reinmann schoß Hornauer in der 11. Minute unter dem Beifall der Massen das Führungstor. Schon in der nächsten Minute lautete das Resultat 2:0. Der wieselschnelle, dabei aber auch technisch sehr begabte Hornauer hatte die ganze österreichische Hintermannschaft überspielt.

Die Wiener letzten jetzt mit erhöhter Kraft zu Gegenangriffen ein, aber sie erreichten lediglich einige Eckbälle, deren Auswertung zu wünschen übrig ließ. Dagegen sollte den Süddeutschen noch mancher Erfolg blühen. In der 24. Minute erzielte Frank den dritten Treffer, das schönste Tor des Tages. Drei Minuten später sah man eine schöne Kombination Reinmann-Schmitt-Frank, die Frank mit einem kräftigen Torschuß erfolgreich abschloß. Das Publikum raste Beifall und feuerte die süddeutsche Mannschaft immer stärker an. Aber auch die Oesterreicher ließen nicht locker. Sie versuchten mit aller Macht eine Aenderung des Resultats zu erreichen, blieben aber erfolglos. Bei offenem Spiel schoß schließlich Frank in der 42. Minute noch ein fünftes Tor.

H.S.V. und Holstein.

Norddeutschlands Vertreter stehen fest.

Da infolge der Hamburger Fußball-Wirren während dieses Winters in Norddeutschland kein geordneter Meisterschafts-Spielbetrieb möglich war, hatte man sich im Norddeutschen Sportverband darauf geeinigt, daß die beiden Ersten der privaten „Runde der Zehn" in diesem Jahre Norddeutschland bei den Endspielen um die Deutsche Fußball-Meisterschaft vertreten sollten. Diese „Runde der Zehn" ist nun zum Abschluß gekommen. Sieger blieb der Hamburger S.V. mit fünf Punkten Vorsprung vor Holstein Kiel, die er im letzten Spiel überlegen mit 5:1 Treffern abfertigte. Diese beiden Vereine werden also — wie übrigens in den letzten Jahren schon immer — ihren Verband bei der Deutschen Meisterschaft vertreten.

Resultate.

Um die Meisterschaft.

Eintr. Frankfurt—Germ. Brötzingen 4:0 (1:0).
Bayern München—Karlsruher F.V. 3:3 (3:1).
Bor. Neunkirchen—Wormatia Worms 1:0 (1:0).

Trostrunde.

Gruppe Nordwest:

VfR. Mannheim—FSV. Mainz 05 2:1 (2:0).
SV. Waldhof—FSV. Frankfurt 3:4 (1:3).
Union Niederrad—VfL. Neu-Isenburg 1:1 (1:0).

Gruppe Südost:

Stuttgarter Kickers—VfB. Stuttgart 0:4 (0:2).
Phönix Karlsruhe—ASV. Nürnberg 0:0 (0:0).
Freiburger FC.—Schwaben Augsburg 3:5 (2:3).

Um den dritten Platz in Südbayern:

Wacker München—SV. 1860 München 0:7 (0:3).

Um den zweiten Platz der Saargruppe:

FC. Pirmas.—Saar 05 Saarbrück. 2:5 n. Verl.

Verbandsspiele:

SV. 05 Saarbrücken—Sportfr. Saarbrücken 1:4.

Sport in Kürze.

Württembergisch-Badischer Handballmeister wurden endgültig die Stuttgarter Kickers durch einen 4:1-Sieg über den Karlsruher FV.

*

In der Dortmunder Westfalenhalle kamen am Sonntag vier deutsche Boxmeisterschaften zum Austrag. Im Fliegengewicht schlug K. Schulze den bisherigen Meister Kohler in der 5. Runde k. o., im Federgewicht verteidigte Paul Noack seinen Titel gegen Gohres durch ein Unentschieden, bei der Endausscheidung im Schwergewicht schlug Rudi Wagener den Heidelberger Dr. Bach in der 2. Runde k. o.

*

Der norwegische Skiverband, der ursprünglich die Absicht hatte, seine, zum internationalen Skiwettkampf in Zakopane vom 5. bis 10. Februar in Betracht kommende Expedition vorher noch bei den deutschen Skimeisterschaften in Klingenthal starten zu lassen, wird seine Wettkämpfer nun doch direkt nach Zakopane schicken.

Die Eishockeymannschaft des Berliner Schlittschuh-Clubs konnte nach ihrem Sieg im Spengler-Pokal ein weiteres Turnier gewinnen und zwar in dem Rivieraort Paux. Die Berliner schlugen eine Mannschaft der Westschweiz mit 4:0 und den EHC. Chamonix sogar 10:1 und wurden damit Endsieger. Den zweiten Platz belegte die Westschweiz, die der Universität Cambridge 1:0 das Nachsehen geben konnte, während Chamonix gegen Cambridge unentschieden 3:3 spielte.

*

Mittelgewichts-Europameister Jaccovacci mußte jetzt in England seine zweite Niederlage hinnehmen. Nachdem er bereits vor einiger Zeit in Manchester von dem Farbigen L. Johnson besiegt wurde, unterlag er jetzt in Edingburg gegen den Anwärter auf die Britische Halbschwergewichtsmeisterschaft Frank Moodie. Der Italiener hatte nichts zu bestellen und wurde schon in der fünften Runde ausgezählt.

Phönix hält sich gut.

Unentschieden gegen A.S.V.

Der mit Spannung erwartete A.S.V. Nürnberg bereitete den etwa 4000 Zuschauern eine Enttäuschung, die umso größer wurde, als auch die Phönixmannschaft, weit unter sonstigem Durchschnitt bleibend, mit Nürnberg im Versagen wetteiferte. Wohl stellte der hartgefrorene, eisig-rutschige Boden große Anforderungen, doch die Gäste fanden sich mit dieser Tatsache leidlich ab, nicht aber die Platzmannschaft, die sich erst gegen Schluß gegenseitig verstehen und zusammenfinden ließ. Das einzig lobenswerte war die ruhige, faire Kampfesweise der beiden Gegner, die dem umsichtigen Schiedsrichter die Arbeit leicht machte. In der Zusammenarbeit und Zuspiel hatten die Gäste vieles voraus, in dieser Beziehung hatte Phönix einen besonders schwarzen Tag. Stets wurde das Leder dem Gegner vor die Füße gegeben, selten kam es an die eigenen Leute, mit einer geradezu dickköpfigen Beharrlichkeit versuchte man sein Heil immer und immer mit viel zu starken, höchst ungenauen Steilvorlagen, die stets wirkungslos verpufften, weil die gegne-

Mein Inventur-Verkauf

bietet außerordentliche Vorteile

Orthopädische und Reformschuhe in großer Auswahl

Ein größerer Posten Rest- und Einzelpaare, nur beste Fabrikate, weit herabgesetzt.

Auf sämtl. Waren 10% Rabatt

Schuhhaus BÜRKLE

Amalienstraße 23.

rische Verteidigung, unterstützt von der Läuferreihe, mit einer für Phönix als Vorbild dienlichen Staffelstellung, stets das Torterrain säuberten oder ihrem Torwart freie Bahn zu machen verstanden. Aber nicht nur das Karlsruher Innentrio war nicht auf der Höhe, auch die Flügel, besonders der rechte, die allerdings viel zu wenig bedient wurden, kamen erst gegen Schluß in Schwung. Während man das aufopfernde Spiel des Karlsruher Mittelläufers voll anerkennen kann, hinterließen seine Nebenleute einen matten, lustlosen Eindruck. Gut waren die Verteidiger, sonst wäre der wertvolle Punkt wohl nicht gerettet worden. Das Spiel machte periodenweise einen monotonen Eindruck, man wurde nicht mitgerissen; nur zuweilen, wie bei den drei Bombenschüssen der Gäste, die an der Phönixtorlatte abprallten, ging ein hörbarer Ruck der Erleichterung durch die große Sportgemeinde, andererseits brach sich der Mißmut laute Bahn, wenn sichere Torgelegenheiten vergeben wurden, wie das vom Halblinken Pongratz, Schäffner und wenige Sekunden vor Schlußpfiff vom Sturmführer Heiser geschah. Der Spielverlauf wird dem unentschiedenen 0:0 Resultat gerecht. Phönix war in der zweiten Spielhälfte, besonders gegen Schluß dem Gegner nicht nur völlig gewachsen, sondern noch etwas überlegen. Hätte man sich auf dieser Seite früher zusammengefunden, wäre man früher in Schwung gekommen, so hätte man schließlich beide Punkte retten können, so aber darf man sich mit dem einen Punkt wohl begnügen. —l.

Badisch-Württembergische Boxmeisterschaften

Bei den in Mannheim zum Austrag gekommenen Endkämpfen schnitt die junge Boxabteilung des F.C. Phönix Karlsruhe mit nachstehenden Ergebnissen mit bestem Erfolge ab.

Fliegengewicht: Wißler, V.f.R. Mannheim.
Bantamgewicht: **Krämer, Phönix Karlsruhe.**
Federgewicht: **Hettel, Phönix Karlsruhe.**
Leichtgewicht: Hautzer, V.f.R. Mannheim.
Weltergewicht: Schuler, V.f.R. Mannheim.
Mittelgewicht: Bächle, B.C. Singen.
Halbschwergewicht: Maier, B.C. Singen. —l.

Hallentennis.

Mannheim schlägt Karlsruhe/Pforzheim 6:0.

In der erst vor nicht langer Zeit errichteten Ludwigshafener Tennishalle im Ebertpark trugen der TC. Mannheim und eine Kombination aus Karlsruhe und Pforzheim einen Wettkampf aus, den die Mannheimer mit 6:0 Siegen, 13:5 Sätzen und 104:81 Spielen gewannen. Der Kampf erhielt besonderes Interesse durch die Mitwirkung des erst vor kurzem aus Kuba zurückgekehrten Pforzheimer Karl Wetzel. Den spannendsten Kampf gab es im Doppel zwischen Dr. Buß/Ofan und Dr. Fuchs/Wetzel. Die fünf Sätze dauerten zwei Stunden. Zunächst schien es, als würden Fuchs/Wetzel gewinnen, denn sie brachten die beiden ersten Sätze an sich. Dann aber vermochten sie das schnelle Tempo nicht mehr durchzuhalten, die erprobten Mannheimer kamen auf und gewannen die drei folgenden Sätze und damit das Matchs Die einzelnen Ergebnisse waren:

Einzel: Dr. Buß-Mannheim—Wetzel-Pforzheim 6:2, 3:6, 7:5; Oppenheimer-Mannheim—Dr. Bill Fuchs-Karlsruhe 7:5, 7:5; Hildebrandt-Mannheim—Frautz-Pforzheim 6:4, 2:6, 6:4; Salmony-Mannheim—Dr. Deis-Pforzheim 6:1, 7:5.

Doppel: Dr. Buß/Oppenheimer—Dr. Fuchs/Wetzel 9:11, 4:6, 6:3, 6:4, 6:3, Hildebrandt/Salmony—Dr. Deiß/Frautz 4:6, 6:2, 6:1.

Nach Halbzeit.

Die Kreisliga beginnt mit der Rückspielrunde. Heftige Placierungskämpfe. — Frankonia und Mühlburg spielen unentschieden. — Daxlanden schlägt Grötzingen. Durlach wieder an der Spitze.

FC. Mühlburg—FC. Frankonia 1:1.

Zu diesem Treffen hatten sich etwa 800 Personen eingefunden, die Zeugen eines harten, leidenschaftlichen, aber fairen Kampfes wurden. Frankonia hatte die stärkste Aufstellung zur Stelle, während Mühlburg wieder, wie gewöhnlich, mit Ersatz antreten mußte. Daß trotzdem dieses Resultat erzielt wurde, dankt Mühlburg nur dem vollen Einsatz der Kraft jedes Einzelnen. Mühlburg war in einer Verfassung, die man seit langer Zeit vermissen mußte. Hält die Stärke an, so dürfte Mühlburg einen der ernstesten Bewerber um die Meisterschaft abgeben.

Frankonia eröffnet das Treffen, findet sich gleich gut zusammen und wartet mit gefährlichen Angriffen auf. Schon die ersten Minuten bringen brenzliche Situationen vor Mühlburgs Tor, die aber mit Glück und zäher Verteidigung geklärt werden. In der Folge findet sich auch Mühlburg und leitet ebenfalls recht gefährliche Angriffe ein. Der Kampf geht auf und ab; kaum ist auf der einen Seite eine gefährliche Sache abgewiesen, muß auch schon auf der andern Seite alles eingesetzt werden, um Erfolge zu verhindern. In der 31. Minute wehrt der Frankonenhüter zu knapp, und schon ist Mühlburgs Halbrechter am Ball, um seinem Verein die Führung zu geben. Frankonia setzt nun alles daran, um den Ausgleich herzustellen, doch die Verteidigung Mühlburgs ist auf der Hut. Nach und nach macht sich eine Ueberlegenheit Mühlburgs bemerkbar, doch können auch sie das Glück nicht nochmals auf ihre Seite bringen. Ein in der 40. Minute für Mühlburg gegebener Handelfmeter wird verschossen, so die beste Gelegenheit zur Verbesserung des Resultats verscherzt. Bis zur Pause ist Mühlburg tonangebend, doch verpuffen auch die besten Sachen an der guten, sicheren Verteidigung Frankonias.

Nach Wiederanspiel Mühlburgs versucht Frankonia diese zu überrumpeln, und Röck bringen schon die ersten Minuten harte Arbeit, deren er sich in sicherer Weise entledigt. In der Folge setzt sich abwechselnd einmal Frankonia, dann Mühlburg in des Gegners Hälfte fest, ohne aber zunächst zu Erfolgen zu kommen. In der 32. Minute fängt Röck zu kurz und muß sich im Nachschluß geschlagen bekennen. Im Anschluß an diesen Erfolg Frankonias kommt Mühlburg wieder mächtig auf, doch werden die Angriffe entweder von der guten Verteidigung zunichte gemacht, oder aber alles verschossen. Nun kommt auch Frankonia wieder in Schwung und gestaltet den Kampf wieder ausgeglichen. Mit dem Schlußpfiff sieht man Mühlburg in einem gefährlichen Angriff. Schiedsrichter Schuon-Stuttgart war für dieses Spiel der gegebene Mann. rd.

FV. Daxlanden—VfB. Grötzingen 1:0.

Die Platzelf verdankt diesen knappen Sieg lediglich ihrer guten Verteidigung, die, stets auf der Höhe, dem Grötzinger Sturm das Konzept immer gründlich verdarb. Aufs beste unterstützt von dem rechten Läufer, wurde Grötzingens Stärke, der gefährl. linke Sturmflügel, nahezu kaltgestellt. Daxlanden, mit Rückenwind, war in der ersten Halbzeit etwas mehr im Angriff, doch blieb dieser Spielabschnitt beiderseits torlos. In der zweiten Spielhälfte kam Grötzingen stark auf. Durch einen schönen Schuß des Daxlander rechten Läufers, der auch seinem Sturm eine sichere Stütze war, wurde der einzige Erfolg des Treffens erzielt, trotz allem Gegendruck auch durchgehalten und die Punkte gesichert. L.

FV. Knielingen—FG. Rüppurr 4:2.

Die Knielinger Elf spielte mit lobenswertem Eifer und sehr aufopfernd; auch der Gegner gab sein Bestes und kämpfte mit einwandfreien Waffen. So wurde die Spannung stets aufrechterhalten. Die Platzelf kam nach 20 Minuten zum ersten Torerfolg, kurz vor Pausepfiff stellte ein Handelfer den Stand auf 2:0. — Direkt nach Anspiel kommt Rüppurr durch das Mißgeschick des Knielinger Torwarts zu einem billigen Treffer; eine Viertelstunde später stellt Knielingens Mittelstürmer den Spielstand auf 3:1, kurz darauf aber schießt Rüppurr ein zweites Tor. Den Anstrengungen der Gäste bleibt der Erfolg versagt, während die Platzelf durch einen Nachschuß auf Eckball das vierte Tor erzielt.

FC. Südstern—FV. Beiertheim 0:0.

Beiertheim war zu Spielanfang merklich im Angriff, die Torschüsse litten aber an Gefährlichkeit und wurden so eine sichere Beute des Torwarts. Zehn Minuten vor der Pause wurde durch Verweis des Schiedsrichters die Beiertheimer Elf geschwächt, da ihr nunmehr zum Angriff nur vier Stürmer zur Verfügung standen. Da auch der Südsternsturm sich nur mäßig zeigte, trennten sich die Gegner torlos.

FVg. Bruchsal—Germania Untergrombach 3:1.

In der ersten Halbzeit trennten sich die Gegner beim Stande von 1:1 Toren. In der zweiten Spielhälfte erwachte bei Bruchsal ein ungestümer Tatendrang, dem Untergrombach keinen Einhalt gebieten konnte, und so zwei weitere Treffer hinnehmen mußte.

Germania Karlsdorf—Germania Durlach 1:2.

Karlsdorf unterlag nach äußerster Gegenwehr nur knapp mit 1:2 Toren, nachdem Durlach in der ersten Spielhälfte mit 2:0 geführt hatte.

Handball der D.T.

Aufstiegsklasse:
Tgd. Teutschneureut—Tbd. Beiertheim 6:1 (2:1).
Tv. Rintheim—Tv. Ettlingen 0:4 (0:1).

Jugendklasse:
Tgd, Teutschneureut—Tbd. Beiertheim 0:3 (0:1).

Untere Mannschaften, Gr. 1:
Tv. Durlach 3—M.T.V. 3 2:6 (0:4).

Tgd. Teutschneureut—Tbd. Beiertheim 6:1.

Beiertheim drängt in der ersten Viertelstunde stark und kann in dieser Zeit auch das erste Tor vorlegen. Neureut findet sich nun auch besser zusammen, gleicht aus und schießt kurz darauf das zweite Tor. Nach Seitenwechsel ist der Platzverein durchweg überlegen und kann in gleichmäßigen Abständen seine Torzahl um 4 erhöhen. Dem Spiel voraus ging das Spiel der Jungmannschaften beider Vereine, das die bessere Beiertheimer Mannschaft für sich entscheiden konnte.

Große Kämpfe im Wintersport.

Südwestdeutsche Eishockeymeisterschaft. — Senatspreis in Hamburg. Ski, Bob und Rodel haben einen großen Tag.

Der SEC. Schwenningen begann am Samstag bei glänzenden Eisverhältnissen mit der Durchführung der südwestdeutschen Eishockeymeisterschaft, zu der drei Mannschaften gemeldet haben, der WSV. Titisee, HC. Stuttgart und der SEC. Schwenningen, während SC. 80 Frankfurt absagte. Das erste Spiel führte Schwenningen mit Titisee zusammen. Die Schwenninger, die durch ihre verschiedenen Spiele gegen die Berliner Preußen sehr viel gelernt haben, konnten mit 2:0 siegreich bleiben. Sie erzielten je ein Tor im ersten und letzten Drittel, das zweite blieb torlos. Die Leistungen waren sehr ansprechend, besonders auf seiten der Sieger.

Am Sonntag wurde die Meisterschaft entschieden. Im ersten Spiel traf der HC. Stuttgart auf den WSV. Titisee und gewann mit 5:1 (1:0, 2:1, 2:0). Die Stuttgarter gewannen verdient als technisch bessere und viel schnellere Mannschaft. Durch ihre verschiedenen Uebungsspiele in der Schweiz gegen starke schweizerische Clubs haben sich die Stuttgarter stark verbessert. Der beste Mann auf dem Platz war der bekannte Stuttgarter Rollschuhläufer Walker, der das ganze Spiel führte. — Das entscheidende Spiel sah dann den HC. Stuttgart mit 4:1 (1:0, 2:0, 1:1) über SEC. Schwenningen erfolgreich. Damit errang Stuttgart zum zweiten Male die südwestdeutsche Meisterschaft. Schwenningen spielte sehr gut, hatte sich aber im ersten Drittel zu sehr verausgabt. Stuttgart vermochte hier trotzdem ein Tor vorzulegen und erhöhte im zweiten Drittel auf 3:0. Im letzten Drittel ließ der Kampf dann etwas nach und Schwenningen konnte zum Ehrentor kommen. Mit Stuttgart wurde die absolut beste Mannschaft Meister.

Das erste Spiel um die bayerische Eishockeymeisterschaft ging am Sonntag auf dem Eibsee vor sich. Der EV. Füssen konnte knapp mit 1:0 über den Münchener EV. siegreich bleiben. Füssen gewann nicht als besserer, sondern als glücklichere Mannschaft. Das entscheidende Tor fiel in der 4. Minute des ersten Drittels durch einen haltbaren Schuß von Möst. Das Hauptverdienst am Sieg gebührt dem Füssener Torwart Leinweber II, der Schüsse aus allen Lagen und mit aller Schärfe abwehrte und die verzweifelten Anstrengungen der Münchener zunichte machte. Das Spiel fand ganz ausgezeichnetes Eis. Der EV. Füssen spielt am Sonntag in Nürnberg gegen den nordbayerischen Meister HG. Nürnberg. Der Sieger dieses Treffens ist zweiter bayerischer Vertreter bei der deutschen Meisterschaft und kann den bayerischen Meister SC. Riessersee um den Titel fordern.

Vor 1000 Zuschauern empfing der SC. Riessersee am Sonntag auf hervorragendem Eis den Berliner FC. Preußen und gewann mit 3:0 Toren. Die Zuschauer bekamen ein ausgezeichnetes Spiel zu sehen, besonders die Preußen warteten mit sehr guten Leistungen auf und machten den Bayern den Sieg sehr schwer. Dieser gewann, weil er technisch doch die bessere Mannschaft stellte und überhaupt einen glänzenden Eindruck hinterließ, gegen das Vorjahr viel stärker geworden ist. Die Tore verteilten sich auf alle drei Spielzeiten. Müller I erzielte das erste, Schröttle die beiden anderen.

Auf dem Staffelsee bei Murnau gelangte am Sonntag die bayerische Meisterschaft im Eiskunstlaufen zur Entscheidung, die erstmalig nach der internationalen Eislaufordnung ausgetragen wurde, wonach nicht die Punktzahl, sondern die Platzziffer ausschlaggebend ist. Die Meisterschaft der Herren holte sich der Titelverteidiger Leopold Maier-Labergo vom Münchener EV. mit 163,5 Punkten vor Schnelldorfer vom gleichen Club mit 138,7. Auch die Meisterschaft der Damen fiel an die Titelverteidigerin Frl. Ibscher (MEV.) mit 102,5 Punkten vor Frl. Diener-MEV. 103,5. Hier gab also die Platzziffer den Ausschlag, ebenso wie im Paarlaufen, wo aber das Urteil unverständlich war. Frl. Hascher-Widmann (MEV.) erhielten mit 51,5 Punkten den Sieg vor Frl. Schwendtbauer-Aichinger (Füssen) 51,75 zugesprochen.

Auf der Zackelbergbobbahn in Schreiberhau wurde die Rodelmeisterschaft von Schlesien für Damen, Herren und Doppelsitzer zur Durchführung gebracht. Die 1732 Meter lange Bahn, die einen Höhenunterschied von 240 Meter aufweist, mußte zweimal abgefahren werden. Obwohl nur qualifizierte Teilnehmer zugelassen waren, fiel die Beteiligung sehr stark aus. Die Meisterschaft fiel bei den Damen an Fräulein Helene Haupel-Krummhübel, bei den Herren an Tietze-Brückenberg und bei den Doppelsitzern an Händler-Härnck-Krummhübel.

Dank guter Eisverhältnisse konnte der Hamburger Schlittschuhläufer-Verein seine Verbandsschnellaufen programmäßig abwickeln. Im Mittelpunkt der Geschehnisse stand das Laufen um den Hamburger Senatspreis über 3000 Meter, in dem es zu der mit Spannung erwarteten Begegnung des Deutschen Meisters Arthur Vollstedt-Altona mit dem Rekordmann Mayke-Berlin kam. Wie im Vorjahre in Garmisch, so zeigte sich auch diesmal der Norddeutsche als der Bessere, zumal er in der Schweiz schon eifrig trainiert hatte. Vollstedt siegte ganz überlegen in 5,57,6 gegen Mayke mit 6,03,5, Müller-Berlin 6,20 und Schönbrod-Berlin.

Das zweitägige Meeting wurde am Sonntag mit dem Wettkampf um den Preis der Stadt Altona fortgesetzt. Der Deutsche Meister Arthur Vollstedt, der den wertvollen Wanderpreis zu verteidigen hat, erwarb sich durch einen überlegenen Sieg im Gesamtklassement von neuem das Anrecht darauf. Der Wettbewerb setzte sich aus den drei Strecken von 500, 1500 und 5000 Meter zusammen, die, gemäß den internationalen Bestimmungen als Zweierläufe ausgetragen wurden. Da sich nur vier Teilnehmer am Start einfanden, war die Konkurrenz schnell erledigt. Arthur Vollstedt zeigte sich über 1500 und 5000 Meter als der Beste und überließ nur über 500 Meter Mayke und Schönbrodt den Vortritt. In den Neben-Wettbewerb machte der Berliner Junior Barfar einen recht guten Eindruck, indem er die drei, dem Nachwuchs vorbehaltenen Wettbewerbe leicht gewann.

Der Berliner Schlittschuhklub weilte am Sonntag mit seiner Eishockeymannschaft in Görlitz beim dortigen Eislaufverein. Das schnell durchgeführte Propagandaspiel gewannen die Berliner mit 9:0 (4:0, 3:0, 2:0). Eine noch höhere Niederlage verhinderte der Torwächter der Einheimischen.

Eishockey-Finale in Davos.
Auf der idealen Eisbahn des Davoser Eishockey-Klubs finden alljährlich bedeutende Kämpfe statt, die regelmäßig ein zahlreiches Publikum anlocken. Prächtige Tribünen schaffen gute Sichtmöglichkeit und geben dem Spielfeld einen imposanten Rahmen.

Baitsch & Zircher
Erbprinzenstraße 21
Während des Inventur-Ausverkaufs 10% Rabatt
Kostüme, Westen, Pullover, Schlüpfer, Strümpfe in Seide und Wolle
Beinstrümpfe zu Originalpreisen, Ober-Hemden, Trikotagen
Krawatten, Handschuhe, Socken, Kinderwesten und Pullover.
Dem Ratenabkommen der Beamtenbank angeschlossen.

Badische Rundschau.

Geflügelausstellung in Ettlingen.

Hohe Ehrenpreise für das liebe Federvieh.

h. **Ettlingen**, 7. Jan. Am 5. und 6. Januar hielt der Geflügelzuchtverein seine siebente Lokalgeflügelausstellung ab. Die Ausstellung zeigte wieder die gewohnte übersichtliche Anordnung und die Tatsache, daß der langjährige Werbefeldzug Erfolg hatte.

Die sehr gut beschickte Ausstellung hatte eine reiche Auswahl von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Tauben. Die wirtschaftliche Bedeutung der Geflügelzucht ist, in Ettlingen wenigstens, ziemlich erkannt. Demgemäß ist eine erhebliche Zahl von Züchtern vorhanden, die gerade nicht Farmen mit Tausenden von Hühnern haben, aber doch mit ihren Leistungen sich sehen lassen können. Dieser Umstand wirkte sich auch bei der Preisverteilung aus. Es wurden 38 Ehrenpreise, 43 erste, 23 zweite und 12 dritte Preise zuerkannt. Die Preise fielen insbesondere an die Herren Aulenacher, Stallknecht, Geisert, Walschburger, Gietz, Reuter und Stetter. Herr Stetter erhielt außerdem die badische Züchtermedaille.

Der Ausstellung wurde großes Interesse entgegengebracht, wie der starke Besuch bewies. — Dem Geflügelzuchtverein wünschen wir auch fernerhin erfolgreiches Arbeiten, da ja seine Tätigkeit in ihrer Art auch zum Aufbau unserer Wirtschaft beiträgt. Hoffentlich kommt auch der Zeitpunkt, in dem die deutschen Geflügelzüchter in der Lage sind, den einheimischen Eiermarkt voll zu versorgen.

Freiburger Stadtrat zu den „städtischen" Unfällen.

dz. **Freiburg**, 6. Jan. Im Stadtrat kam u. a. zur Sprache: Die eingehenden Erhebungen der Staatsanwaltschaft über den tödlichen Unfall des Tiefbauaufsehers Ernst Burg (am 4. Dezember 1928) beim Kliniken-Neubau haben ergeben, daß ein Verschulden Dritter, insbesondere eine Verletzung der Bauarbeiterschutzbestimmungen, nicht vorliegt.

Um Unglücksfälle durch ausströmendes Gas zu verhüten, soll die Bevölkerung Freiburgs von Zeit zu Zeit in der Presse ersucht werden, Beobachtungen über Gasgeruch unverzüglich der Feuerzentrale mitzuteilen.

Oberkirch bekommt Gasfernversorgung.

dz. **Oberkirch**, 6. Jan. Die Stadtgemeinde Oberkirch verhandelt zurzeit mit Offenburg und Achern wegen der Gasversorgung. Die Verhandlungen haben einen günstigen Verlauf genommen. Eine Privatgesellschaft wird auch Oberkirch mit Gas versorgen, da anzunehmen ist, daß die städtischen Körperschaften den Vorschlägen zustimmen werden.

Südafrikanische Studenten in Mannheim

bld. **Mannheim**, 6. Jan. Südafrikanische Professoren trafen auf einer Studienreise durch Deutschland am Samstag in Mannheim ein. Der Führer der Studiengruppe ist ein Deutscher, Professor H. Bohle von der Universität Kapstadt. An die Begrüßung auf dem Bahnhof schloß sich eine Besichtigung der Lanzwerke an.

Ernst-Bassermann-Denkmal.

dz. **Mannheim**, 2. Jan. Der Arbeitsausschuß zur Errichtung des Ernst-Bassermann-Denkmals teilt mit, daß die Errichtung des Denkmals sichergestellt ist. Es wird von Bildhauer Prof. Hugo Lederer-Berlin ausgeführt werden und voraussichtlich im Herbst eingeweiht werden. Bassermann, dem großen nationalliberalen Führer, wird dadurch in seiner Heimatstadt ein dauerndes Denkmal errichtet.

---

ol. **Kandel** (Pfalz), 6. Jan. (Ruhestand.) Pfarrer Walter, der 72 Jahre alt ist und zuletzt 8 Jahre segensreich in hiesiger Gemeinde wirkte, trat am 1. d. Mts. in den wohlverdienten Ruhestand. Hierorts war er wegen seines zuvorkommenden, friedliebenden Wesens allgemein beliebt. Wegen Mangels an Geistlichen wird seine Stelle (Pfarrei I) nicht besetzt, sondern durch die Pfarrei II vorerst längere Zeit verwest werden.

Ein „wilder Mann".

= **Durlach**, 6. Jan. Am Samstag nachmittag nahm die Polizei einen Weißgerber fest, der sich in einer Wirtschaft geäußert hatte, daß er einen Mord im Schilde führe. Er trug, ohne im Besitz eines Waffenscheins zu sein, eine geladene Pistole bei sich Eine in seiner Wohnung vorgenommene Durchsuchung förderte ein Wilderergewehr u. Munition für verschiedene Waffen, sowie zwei aus Heeresgut herrührende Zeißfeldstecher zutage. Der Weißgerber, der im übrigen ein geistig minderwertiger Mensch ist, wurde ins Bezirksgefängnis Karlsruhe eingeliefert. Das bei der Haussuchung vorgefundene Material wurde beschlagnahmt und der Kriminalpolizei übergeben, die den Fall weiter betätigt.

*

va. **Forst**, 6. Jan. (Tabakverkauf.)) Im Laufe der vergangenen Woche gelangte der Tabak zum Verkauf. Bezahlt wurden für den Zentner 20 bis 25 Mark, je nach Qualität. Mit Rücksicht auf die finanziellen Aufwendungen und die geleistete Arbeit ist es nicht verwunderlich, daß die Tabakpflanzer sehr enttäuscht und unzufrieden mit diesem Ergbnis sind.

Winterpracht im Schwarzwald.

Wintersport erlebt alle Freuden. — Man schwelgte in Pulverschnee. Massenverkehr am Dreikönigssonntag.

Wenn je ein Wintersonntag in den Bergen köstlich und glanzvoll genannt werden darf, so steht es dem Dreikönigstag, dem ersten Sonntag des neuen Jahres, zu. Er hat Anspruch auf den Superlativ der Schönheit, wie sie die Natur nicht reicher aus ihrem winterlichen Füllhorn spenden kann. Wer hätte denn auch am Samstag gehofft, daß nach trüber, düsterer, nebelschwadenerfüllter Witterung, die seit Tagen herrschte, jäh über Nacht ein Umschlag einsetzen würde, daß eben dieser graue Nebel leise, ganz leise die Bergwelt mit feinstem Rauhreif überzuckern wollte, um dann, am frühen Morgen des Dreikönigstages, den Vorhang zu lüften, in Fetzen auf- und davonzuflattern und die märchenhafte Winterpracht vollends zu krönen durch das blendende Licht und das flammende Leuchten des lange hinter dem grauen Schleier verborgenen, jetzt sieghaft hervorbrechenden Tagesgestirns.

Der letzte Schnee fiel am Samstag abend und in der Nacht. In windstiller Atmosphäre löste sich das Gewölk und entschwand schließlich in nichts, indessen der funkelnde Sternhimmel zusammen mit der frischen, reinen Schneedecke und dem dicken Rauhreif eine ungewöhnliche, aufklärende Helle aufkommen ließ. Als die ersten Skiläufer am Morgen über sprühenden Schnee hinweg zur Höhe schritten, stieg dann mählich die Sonne in magischem Glanz empor, und über den Schwarzwald ging ein einziges Glitzern und Gleißen.

*

Aus allen Teilen des Gebirges lauteten die Berichte übereinstimmend dahin, daß dieser Dreikönigstag sowohl hinsichtlich der Beschaffenheit des Schnees, als auch der Gestaltung der Witterung an Herrlichkeit seinesgleichen suchte. Man schwelgte im stiebenden, mehligen Pulverschnee: hier auf den schimmernden Hängen, dort im funkelnden Winterwald. Die Bretter glitten lautlos durch die unberührte, erst von feinstem Pulver bedeckten und nochmals von einer hauchfeinen Schicht Rauhreif überlagerten Schneelandschaft. Kaum wurde die Kälte empfunden, obwohl sie mit —3 bis —10 Grad nicht gelinde war; der frische Nordost der letzten Tage war einer zeitweiligen Windstille gewichen; auf den Kämmen und Kuppen sah man zwar noch viele Strecken weit die Verwehungen, doch hatte bereits Neuschnee der letzten Tage mehr und mehr wieder eine gleichmäßige Schneebedeckung geschaffen. Ueberwältigend schön und großartig war allerorts oben im Gebirge die Sicht ins nahe und ferne Land, einzigartige und groteske Bilder entboten die zunächst gelegenen überschneiten und rauhreifschillernden Bergzüge und Talkessel, die verwehten Mulden und Schluchten und in der Ferne die sich breit ausladende, nur dünnen Schneebelag tragende oberrheinische Tiefebene.

Ein beispielloser Massenverkehr entwickelte sich in allen Gebieten des Schwarzwalds. Auf den Skiübungswiesen an der Hundseck, in Herrenwies, am Ruhestein usw. wimmelte es von skifahrendem Volke; in den bekannten Wintersportquartieren und auf den beliebten Skihöhenwegen begegneten sich zeitweilig ganze Gruppen und Kolonnen zünftiger Skiläufer und -läuferinnen. Die vom Bühlertal nach dem Badener Höhengebiet auffahrenden Postomnibusse waren ein jedesmal überfüllt und mehr als 60 Privatkraftwagen ratterten auf den gut gebahnten Fahrstraßen zur lichten Höhe herauf, wo sich längs der Hundsbach- und Sandstraße ein ganzer Wagenpark staute.

Flotte und schneidige Abfahrten gestattete der ideale Sprühschnee am Sonntag abend, allerdings nur etwa bis 650 bis 700 Meter, denn weiter unten blieb die Schneehöhe auffallend gering, während sie wenige hundert Meter weiter oben 50 bis 70 Zentimeter Stärke erreichte. Diesen Sonntag stellte der unerwartet große Wintersportverkehr erhöhte Ansprüche an die Verkehrsmittel. Die Lokalbahnen waren dem Ansturm nur knapp gewachsen, die Reichsbahn hatte indessen, namentlich am Abend, umfassende Vorkehrungen zur glatten Abwicklung des Verkehrs getroffen; sowohl die regulären wie die Vor- und Sonderzüge wiesen eine starke Besetzung auf, zumal an diesem wunderbaren Schneesonntag bei vielen der Weihnachtsurlaub zu Ende gegangen war und man schweren Herzens der Bergwelt Lebewohl sagen mußte!

Das Unglück an der Bahnschranke.

dz. **Freiburg** i. Brsg., 6. Jan. Der Motorradfahrer Fischer, der bei Hugstetten am Freitag abend von dem Zug nach Breisach totgefahren worden ist, ist 33 Jahre alt. Der Schrankenwärter, der — wie der tödlich Verunglückte — gleichfalls aus Buchheim stammt, ist in Haft genommen worden. Er gibt zu, es unterlassen zu haben, die Schranken zu schließen. Als das Signal zum Schließen der Schranken ertönte, glaubte er, noch etwas warten zu können und vergaß es dann überhaupt, dies zu tun. Erst als er den Zug herannahen hörte, sprang er aus dem Hause, um die Schranken zu schließen, doch war es dann bereits zu spät.

*

bld. **Singen a. H.**, 6. Jan. Zu der Revolveraffäre auf der Ruine Mägdeberg, wobei der 16jährige Handelsschüler Wahler von dem gleichalterigen Oberrealschüler Hägele unglückseligerweise erschossen wurde, wird noch bekannt:

Die vier Burschen begaben sich, bevor sie auf den Mägdeberg stiegen, zum Hause des Hägele in Mühlhausen, wo dieser ohne Wissen der anderen die Armeepistole holte. Am Schießstande zeigte er zum erstenmal die Waffe und schoß oben auf einen Baum. Infolge Regens begaben sich die Burschen in die zerfallene historische Ursulakapelle und setzten sich in eine Nische. Hägele trat vor seine drei Kameraden, ließ seine Waffe an ihnen vorüberpassieren und traf, ohne ein Wort zu reden, den Wahler. Sämtliche Burschen wurden verhaftet. Auch ein zweiter von ihnen hatte eine Waffe bei sich gehabt.

---

o. **Bruchsal**, 5. Jan. (Personalnotiz.) Regierungsrat Dr. Weidner bei der Direktion der hiesigen Strafanstalten wurde auf 1. April zur Direktion des Landesgefängnisses Mannheim versetzt. An seine Stelle tritt Staatsanwalt Jörg in Karlsruhe, der zum Regierungsrat ernannt wurde.

Zwei Kalender.

Sport und Körperkultur 1929.
Das technische Jahr 1929.

Im Verlage Dieck & Co., Stuttgart, Preis je ℳ 2.40, in jeder Buchhandlung erhältlich. Illustriert. Geschmackvoll ausgeführt als Wandkalender.

„Sport und Körperkultur 1929." Daß dieser Kalender der Liebling aller Sportsleute, Turner und Gymnasten wurde, ist nicht verwunderlich, wenn man diesen neuen Jahrgang in der Hand hat. Der Kalender ist bildlich so schön und abwechslungsreich und textlich so wertvoll gehalten, daß er jedem recht viel Neues bringt. Selbstverständlich ist unser eigener Sport und unsere eigene Gymnastik in den Vordergrund geschoben, denn der Kalender soll auch ein Lehrbuch sein. Darüber hinaus bringt er aber von Sport und Spiel aus aller Herren Länder außerordentlich Interessantes Bietet er dem Sportsfreund, dem Turner, dem Gymnasten und dem Freund naturgemäßer Lebensweise die Möglichkeit, sich in einer prächtigen Bilderreihe auch über diejenigen Gebiete der Leibesübungen zu unterrichten, die nicht seine Spezialität sind, so können wir den Kalender doch noch viel weiteren Kreisen empfehlen.

„Das technische Jahr 1929." Jedes Blatt dieses Kalenders weist uns eine neue Seite der Technik, der Ingenieurwissenschaften, jedes Bild spricht von einem Siege, von einer Leistung unserer Ingenieure, unserer technischen Denker und Schöpfer Eine glückliche, beredte Auslese aus den zahllosen Gebieten unserer technisch gerichteten Zivilisation. Bild für Bild je nachdem eine Erinnerung, eine Anregung, eine Belehrung.

Aus der Landwirtschaft.

Genossenschaftliche Tagungen

im Bezirk Pforzheim.

Die dem Verband bad. landw. Genossenschaften Karlsruhe innerhalb des Bezirkes Pforzheim angeschlossenen 69 Genossenschaften tagten am 28. und 29. Dezember 1928 in Pforzheim. Der gut besuchten Bezirksversammlung der Spar- und Darlehenskassen ging ein Instruktionskurs voraus, bei dem Revisor Schaber über die Pflichten der Rechner, Vorstände und Aufsichtsräte, Abschlußfragen und Sparguthabenaufwertung referierte. In der Bezirksversammlung sprach Direktor Kundel (Bad. Landwirtschaftsbank Karlsruhe) über die Geldmarktlage, Zins- und Tagesfragen. Bankvorstand Müller referierte über Aufwertungsfragen und verschiedene wichtige Belange der Spar- und Darlehenskassen.

Anschließend folgte ein Referat von Verbandsrevisor Schaber über das ländliche Genossenschaftswesen im Bezirk Pforzheim, woraus insbesondere zu entnehmen war, daß die Spar- und Darlehenskassen des Bezirkes gewillt sind, die alten Sparguthaben bestmöglichst aufzuwerten.

Die Rechner und Vorstände der Waren-, Milch- und Molkereigenossenschaften versammelten sich am 29. Dezember 1928, vormittags, zu einem Buchführungsfortbildungskurs, bei dem Revisor Schaber die einzelnen Geschäftsvorfälle, den Jahresabschluß und die Bilanzaufstellung erläuterte.

Den Abschluß der Tagungen bildete eine von Bezirksobmann, Landwirt Bogner-Lehningen, geleitete Bezirksversammlung der Waren-, Milch- und Molkereigenossenschaften, die wiederum sehr gut besucht war. Direktor Pilger (Bad. landw. Hauptgenossenschaft Karlsruhe) sprach über das genossenschaftliche Warengeschäft, während Landesökonomierat Schittenhelm-Augustenberg über die von den landwirtschaftlichen Organisationen Badens ins Leben gerufene Viehverwertungszentrale sprach. In der Diskussion wurde hauptsächlich die genossenschaftliche Milcherfassung im Bezirk Pforzheim behandelt.

Sämtliche Veranstaltungen nahmen einen sehr harmonischen Verlauf und waren getragen von dem Gedanken, auch weiterhin an dem Ausbau des Genossenschaftswesens im Bezirk Pforzheim rege mitzuarbeiten.

Radikale Preisherabsetzung für meine bekannt gute Herren-, Jünglings- und Knaben-Bekleidung!

Während des Inventur-Ausverkaufes Beginn. Dienstag, den 8. Januar 6 Schaufenster mit noch nie dagewesenen enorm reduzierten Inventurpreisen!

Konfektionshaus HANSA Inh.: L. Wolf Kaiserstr. 50 Ecke Adlerstr.

Meine bekannt guten Schuhe

besonders preiswert bietet Ihnen mein

Inventur-Ausverkauf

Rest- und Einzelpaare

allererster Fabrikate habe ich ohne Rücksicht auf Qualität im Preise so weit als möglich zurückgesetzt und in folgende Serien eingeteilt:

6.50	10.50	12.50	14.50

Eine Partie

Dorndorf- und Bally-Schuhe

zu Extra-Preisen

Beachten Sie meine Schaufenster!

Eugen Loew-Hölzle

Schuhwaren Kaiserstraße 187

Statt besonderer Anzeige.

Unsere liebe, treubesorgte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Magdalena Sauer

geb. **Rohadinsky**

Schlossermeisters-Witwe

ist am Samstag abend nach kurzer Krankheit im Alter von 66 Jahren sanft entschlafen.

Karlsruhe, den 6. Januar 1929.
Blumenstraße 8

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Johann Sauer.

Die Beerdigung findet am Dienstag, nachm. 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute entschlief sanft unsere liebe Mutter

Elisabeth Honsell

geb Obkircher

Witwe des Geh. Bergrats Hermann Honsell

im 75. Lebensjahr.

In Trauer:
Gabriele Duffner, geb. Honsell.
Hans Honsell, Direktor.
Dora Finckh, geb. Honsell.
Ernst Duffner, Geh. Rat, Ministerialdirektor a. D.
Dr. Ludwig Finckh, Arzt und Schriftsteller

Radolfzell, Krankenhaus, den 5. Januar 1929.

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Beisetzung in aller Stille auf dem Friedhof in Reichenau-Oberzell statt.

Familien-Nachrichten.

Verlobte.

Erna Spaeth und Ernst Balkenhol, Rastatt-Delmenhorst.

Gestorben.

Frau Stephanie Müller, Karlsruhe, 50 Jahre. — Josef Nenninger, Karlsruhe, 51 Jahre. — Joh. Kopp, Karlsruhe, 61 Jahre. — Paul Haas, Kappelrodeck, 69½ Jahre. — Frau Karolina Baßler, geb. Fischer, Kappelrodeck, 76 Jahre. — Josef Seiler, Lauf, 76½ Jahre.

Eier-Bruch-

Makkaroni

Pfd. 58 Pfg.

bei

Bucherer

Kriegswitwen-Lotterie
Garantiert
Ziehung 11. Januar
4056 Geldgew. u. 1 Prämie Mk.
12500
5000
2500
Los 50 ₰ 11 Stück 5.- Mk.
Porto u. Liste 30 ₰
6 Losbrief-Sorten
Geldgewinne Mk.
100000
zu je 50 ₰ 11 Stück 5.- Mk.
Porto 20 ₰ empfiehlt
J. Stürmer
Mannheim O. 7. 11
Postsch. Kto. 17043 K'ruhe
u. alle Losverkaufsstellen

Das Jahr 1928

hat bewiesen, daß wir durch die Preiswürdigkeit unserer guten Qualitäten die Gunst des Publikums in hohem Maße errungen haben. Wir danken unserer werten Kundschaft herzlichst für das bewiesene Vertrauen und werden in dem jetzt beginnenden

Inventur-Ausverkauf

wiederum den Beweis erbringen, daß unser Angebot, was

QUALITÄT PREIS AUSWAHL

anbelangt, die **vorteilhafteste Kaufgelegenheit** bietet!

Herrenstoffe

Strapazier-Buxkin für Knaben 6.- 5.- 4.- 3.-
Reinwoll. Anzugstoffe solide Qual. 12.- 10.- 8.- 7.-
Reinwoll. Kammgarnstoffe 16.- 14.- 12.-
Ulsterstoffe 16.- 14.-
Um damit zu räumen, ganz bedeutend reduziert.
Für Abend- und Gesellschaftskleidung
größte Auswahl in allen Qualitäten.
Blaue Anzugstoffe speziell für Konfirmanden 8.- 6.- 5.-
Ein Posten Westenstoffe Mk 3.- per Weste

Damenstoffe

Hauskleiderstoffe 1.25 1.-
Schotten 2.- 1.25 -.90
Rips 130 cm breit 4.80 3.50
Pulloverstoffe neueste Muster 1.95
Moderne Bordürenstoffe
Fantasiestoffe 95 cm breit 2.25
Fantasiestoffe 130 cm breit 6.- 4.75 4.50
Velontine Wolle und Seide 6.75
Velontine Wolle und Kunstseide 4.50
Neueste Wabenstoffe in wunderbaren Farben

Damenmantelstoffe

Faconné Ia Ware 5.-
Velours de laine 7.50
Ottoman marine 6.50
Ottoman viele Farben 7.50
Helle Mantelstoffe engl. Gewebe 4.- 5.- 6.- 7.-
um zu räumen sehr billig
Pelzimitation 8.- 10.- 15.-
Pelzfutter 4.-

Möbelstoffe

Möbelcretonne 1.20 1.- -.80
Bedr. Leinen 2.-
Madras 100 cm breit 1.50
Madras 150 cm breit 3.-
Kunstseiden-Rips
Vorhangstoffe
Bettvorlagen
Reisedecken Kamelhaar 19.-
1 Posten Gardinen 1.50 -.75

10%

Rabatt auf alle nicht herabgesetzten Waren

Wäschestoffe

Hemdenstoffe von -.40 an
Makkobatist -.75
Wäschebatist fb. 1.10 -.95
Hemdenzefir -.95
Perkal -.65
Finette -.55
Stuhltuch 150 cm breit 1.25
80 cm breit -.75
Halbleinen 150 cm br. 2.25
Halbleinen 80 cm br 1.-
Bettuchbiber 150 cm breit 1.10
Streifendamast 130 cm breit 1.10
Badecape von 7.- an
Bademäntel von 15.- an
Frottierhandtücher v. -.65 an
Bademantelstoff 170 cm breit 7.-
„ Chenille 10.-
Tischtücher, Servietten
Staub-, Wisch- u. Toilettetücher
Farb. Tischzeug am Stück
Bedr. u. gewebte farb. Decken
Taschentücher

Seidenstoffe

Kunstseide 100 cm ramagirt 1.90 1.-
Kunstseide einfarbig 1.15
Kunstseide Crepe de chine, imit., in versch. Farben 1.90
Kunstseide geblumt, feinstes Gewebe 2.50
Kunstseide Bordüren-Stoffe 2.50
Rohseide reine Seide, bedr. 2.50 1.75
Taffet reine Seide, gemustert 4.-
Crepe de chine bedr., enorm billig, reine Seide 5.50
Crepe de chine einfarb., enorm billig, reine Seide 6.50 4.90
Waschsammet farbig 1.80
Waschsammet bedruckt, Köper-Ware 2.50
Gesellschaftskleider
Brokat, Sammet, Velour, Jacquard, sehr billig.
Crepe Satin 7.50

Baumwollwaren

1 Posten Zefir- und Druckstoffe -.80 -.65 -.50
1 Posten Voile-Bordüre 125 cm breit von 1.50 an
Baumwollflanelle -.55
Sportflanelle 1.- -.75
Schurzzeug 1.10 -.85 -.75
Wollmusslin 2.- 1.80 1.50
Baumwollene Pullover 0.90
Velours 0.90
Steppdeckensatin, Steppdecken, Chaiselonguedecken Schürzensatin
Foulardine Japan Crepe
Karnevalstoffe

LEIPHEIMER & MENDE

Mein

Inventur-Verkauf

vom 8.—19. Januar

bietet die günstigste Gelegenheit
tadellose moderne Waren
außergewöhnlich billig zu erwerben

Folgende Waren-Posten kommen zu Netto-Preisen die bis weit unter die Hälfte des normalen Wertes reduziert sind zum Verkauf:

Uni-Seidenstoffe	p. m v. 1.80 an
Gemusterte Seidenstoffe	p. m v. 3.00 an
Uni-Ripse	p. m v. 3.00 an
Bedruckte Stoffe	p. m v. 1.30 an
Bedruckte Voiles	p. m v. 2.50 an
Madras	p. m v. 2.00 an
Etamine-Garnituren	p. Fenst. v. 5.00 an
Tüll-Garnituren	p. Fenst. v. 7.00 an
Stores	p. Stück v. 4.00 an
Diwandecken	p. Stück v. 14.- an
Tischdecken	p. Stück v. 8.00 an

Ein großer Posten
Einzelner Stores (auch Extrabreiten)
Einzelner Fenster-Gardinen und Decorationen

Eine große Partie Reste
aller Stoffarten

Auf sämtliche regulären Waren
einige Artikel ausgenommen
10% Rabatt

Benützen Sie diese Einkaufsgelegenheit!
Beachten Sie meine Schaufenster
Verkaufszeit ohne Mittagspause

Einzel-Verkauf von Fabrikaten sächsischer Gardinen-Webereien

PAUL SCHULZ
Waldstr. 33, gegenüber dem Colosseum

Neue Feldgr. **Militärmäntel**
besonders geeignet für Chauffeure, Fuhrleute, Landwirte u. Nachtwächter
Stück Mark 30.—
Versand nach auswärts geg. Nachnahme.
H. Weinfraub Kronenstr. 52 Karlsruhe.

Zeumer's
Inventur-
Ausverkauf

ist ein Ereignis und
bringt fabelhaft billige Posten

Herrenhüte
Mk. 2.50 3.90 4.90 6.00
Haarfilz 5.- 6.- 8.- 9.- 11.-
ohne Rücksicht auf bisherigen Preis

Mützen
Mk. 0.90 1.40 1.90 2.40 2.90

Außerdem **10%** Rabatt
auf alle Hüte und Mützen

Einzelhüte feinster Spezialmarken bedeutend ermäßigt.

Zeumer
Karlsruhe
Kaiserstraße Nr. 125/127

Damen-Konfektion
im Inventur-Ausverkauf fast **verschenkt**

Ottomane- und Velour de laine-Mäntel mit Pelz- u. Imit. Besatz, teilw. ganz gefüttert
Mäntel englischer Art tragfähige Qualitäten, teilweise mit Pelz
K'seidene Gummi-Mäntel aparte Karos
19.50 29.50 **12.50**

Pelz-Imitat.-Mäntel / **Biberette-Plüsch-Mäntel** } sämtlich ganz auf Damassé
Damen-Kostüme in marine und schwarz
29.50 36.50 **19.50**

Marengo-Mäntel auf Seide, teilw. mit echt austral Opossum
Feinste Ottomane- u. Velour-Mäntel teilweise ganz auf Crepe de chine, mit Pelz
Seal-Plüsch-Mäntel nur bewährte Qual.
68.00 89.00 **49.50**

Damen-Wollkleider in Rips und Popelin, in großer Auswahl
Waschsamt-Kleider teils bedruckt, teils einfarbig
Sommer-Kleider in vielen Arten
14.50 19.50 **7.50**

Seiden-Kleider in Crepe de chine und Veloutine
Perl-Kleider ganz bestickt, für Tanz und Gesellschaft
Reinseidene Taffet-Kleider
19.50 24.50 **13.50**

Seidene Nachmittags-Kleider mit langem Arm, in apart. Formen u. Farben
Charmeuse-Kleider mit langem Arm, in verschiedenen Formen
Tanz-Kleider eleganter Ausführung
24.50 34.50 **16.50**

Damen-Pullover in Wolle und Kunstseide
Sport-Pullover und Westen ohne Arm, teilweise mit Bordüre
Kinder-Pullover mit Kragen
3.00 5.00 **2.50**

Damen-Pullover u. Westen feinster Art im Wiener Modellgeschmack. Allerbeste Qualitäten in überwältigender Auswahl
Durchweg Neuheiten dieser Saison!
9.50 13.50 **7.50**

Damen-Strickkleider elegante Ausführung, teils feinste Zephir-Wolle, teils mit K'seide
Damen-Strick-Jacken mit und ohne Plüschbesatz
14.50 19.50 **9.50**

Reinwollene Mädchen-Mäntel teils Flausch, teils Velour de laine
Mädchen-Waschsamt-Kleider teils einfarbig, teils bedruckt
3.50 7.50 9.50

Modelle und Modellkopien
fabelhaft billig!
Pelz-Mäntel und -Jacken
schon jetzt zu Sommerpreisen!

Damen-Morgenröcke in Flausch mit aparten Garnituren
7.90 4.90 2.50
Waschsamt-Morgenröcke in vielen Farben 9.50

Landauer
Karlsruhe, Kaiserstraße 145

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN- UND KINDER-KONFEKTION

Zum
Inventur-Verkauf
Sonderpreise
Kinderwagen m. Riemenfederung 39.50, 32.— **25.-**
Tiefe Kinderwagen m. Riemenfederung u. gefüttert. Verdeck 81.-, 72.-, 65.-, 58.- **49.-**
Tiefe Klappwagen 61.—, 56.— **46.-**
Korbmöbel
äußerst billig
Auf alle nicht besonders herabgesetzten Preisen
10% RABATT
Riffel
am Ludwigsplatz

Honig
feinste Qualit. garr. rein Bienen-Blüten- (Schleuder-) goldklar, unter Kontrolle eines vereidigt. Lebensmittel-Chemikers. 10 Pfd.-Dose ℳ 8.90 halbe Dose ℳ 4.40 Porto extra. Probepäckchen 1½ Pfd netto ℳ 1.40 u. 40 Pfg. Porto bei Voreinsendung. Lehrer a. D. Fischer Honigversand Obernenland 197 Bez. Bremen

---

Elegante biegsame Haltung und Linie

The Corselette
erlangen Sie nur durch
Warner's Corselette
nur im Korsetthaus
A. Lucas Nachf.
Kaiserstrasse 185
Telefon 2262
Ratenkaufabkommen

Badeöfen und Gasautomaten
werden durch unsere Facharbeiter unter Garantie bei billigster Berechnung in Stand gesetzt
E. Schmidt & Cons.
Hebelstr. Kaiserstr. 209
Telephon 64 - 64419

Während des Inventur-Verkaufs
10% Rabatt
Günstige Einkaufs-Gelegenheit.
H. Bodmer, v. L. Oehl Nachf.
Handschuhgeschäft
Kaiserstraße 112.

!! Inventur-Ausverkauf !!
Bevor Sie Ihren Bedarf in **Pelzen** decken, überzeugen Sie sich von der
Preiswürdigkeit unserer Ware
M. Specht, Kürschnerei
Karlsruhe Waldstraße 35
Telefon 4839.

Inventurverkauf
mit
10% Rabatt!
Kindermäntel — Kinderkleidchen
bedeutend herabgesetzt
Garne und Markenartikel netto
Emil Kley, Erbprinzenstr. 25

Eine gute Musik
auf den rühmlichst bekannten Fabrikaten von Joh. Gottfried Dunger, Erlach i. Vogtl. 13. Violinen, Cello, Bässe, alle Holz- u. Metall-Blasinstrumente, Trommeln, Becken, Mandolinen, Gitarren, Zithern Etuis, Taschen, Notenpulte u. Saiten, alle Jazzbandartikel. Preisliste gratis.
An, welchen Instrumenten haben Sie Interesse

Eier-Bruch-Spaghetti
Pfd. 60 Pfg.
bei
Bucherer

Abonnenten berücksichtigt bei Euren Einkäufen die Inserenten des „Karlsruher Tagblatts"

Carl Schöpf

Marktplatz.

Inventur-Ausverkauf

10% Rabatt auf alle im Preis nicht besonders ermäßigten Artikel.

Die richtige Zeit des allgemein so sehnlichst erwarteten

besonders billigen Einkaufs

beginnt **morgen Dienstag** früh.

Sie bietet sowohl in:

Damen- u. Kinderbekleidung
Herren- u. Knaben - Mänteln

wie in allen

Manufaktur-, Mode- u. Aussteuerwaren

ganz selten vorteilhafte Gestehungsmöglichkeit.

Ein Mensch der Masse

Badisches Landestheater

Montag, den 7. Januar 1929.
Th.-Gem. 301—450.

5. Sinfonie-Konzert.

Leitung: Generalmusikdir. J. Krips.
Solist: Alexander Tscherepnin.

Lopatnikoff: I. Sinfonie (Uraufführung). — Tscherepnin: Klavierkonzert Nr. 1 in F-Dur (Erstaufführg.). — Mahler: IX. Sinfonie (Erstaufführung).

Anfang 20 Uhr. Ende 22 Uhr.

I. Rang und I. Sperrsitz 4.00 Mark.

6. Sinfonie-Konzert: Montag, 28. Januar. Gastdirigent Felix Weingartner. Solist: Hans Bassermann.

Colosseum

Tägl. 8 Uhr
Sonntags 2 Vorstellungen 4 u. 8 Uhr

Spadoni Sisters

mit ihrer

Circus-Varieté-Revue!

Aus alter Zeit ins Tempo von heut!

Zum 1. April 1929 ist für

Abiturienten

Praktikantenstelle

in der Internationalen Apotheke frei.

Dr. Lindner

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, d. 8. Januar 1929, nachmitt. 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, i. Pfandlokal Herrenstr. 45a, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

a) 1 Standuhr, ein Büfett, 1 Grammophon mit vier Platten, 1 Ruhebett, 1 elektrische Lampe mit Rauchtisch, 3 Bilder, ein Velourteppich, ein Vertiko, 1 Sofa, 1 Partie Halbleine,

b) 1 Partie Damenkleiderstoffe, 2 Damenmäntel, 1 gebrauchte Nähmasch.

Die unter b) aufgeführten Gegenstände werden bestimmt versteigert.

Karlsruhe, d. 5. Januar 1929.

Riehl,
Gerichtsvollzieher.

General-Vertretung

für eine wirklich gute Sache (Massenartikel), hoher Verdienst, für den Bezirk Karlsruhe zu vergeben. 200 ℳ Betriebskapital erforderlich.

Anfragen an F. Behrendt, Dortmund, Kirchenstraße 12½.

Dauerndes Wohlbefinden

und leistungsfähige Gesundheit sind nur bei natürlicher Lebensweise möglich!

„Die Zukunft gehört den Völkern, die imstande sind, aus der neuen Ernährungswissenschaft die glücklichsten Lehren zu ziehen." Prof. G. v. Wendt.

Der Leitfaden zur Reform-Haushaltung

32 Seiten stark, kostet nur 15 Pfg. u. gibt Rat in allen Dingen. Verlangen Sie noch heute kostenlose Zusendg.

O. Hanisch / Reformhaus

Spezial-Geschäft für naturgemäße Ernährung, Bekleidung, Körper- u. Geistespflege
Kaiserstraße 32 Telephon 876

Schöne, helle **Werkstätten** billig zu vermieten: Amalienstraße 13, II.

Zu vermieten

Beschlagnahmefrei! Westendstraße 33 im 2. Stock mit Balkon und Glasveranda ist herrschaftl. Wohnung von 7 Zimm., Bad, Mädchenzimmer und reichlich. Zubehör per 1. April zu vermieten. Besichtigung von 11—4 Uhr. Näh. bei Senz, Westendstr. 33, parterre.

Einfach möbl. heizb. Zimmer, sowie Mansarde, elektr. Licht, m. voll. Pension, zu vermiet.: Erbprinzenstr. Nr. 33, I, bei der Hauptpost.

Großer Lagerplatz

mit trockenen Lagerräumen und Büro sofort zu vermieten.

Näheres Humboldtstraße 5, II.

Verein für naturgemäße Lebens- und Heilweise (Naturheilverein) E. V. Karlsruhe

Am Dienstag, den 8. Januar, abends pünktlich 8 Uhr im Festsaal des

„Friedrichshof"

II. populär-wissenschaftl. öffentlicher Lichtbildervortrag*) von Dr. med. J. Wetterer-Mannheim Begründer der Antikrebspropaganda / Leiter des Zentralinstituts für Krebs-, Tuberkulose-, Syphilisbekämpfung / Verfasser des „Handbuches für Röntgen- u. Radiumtherapie" / Begründer u. Mitherausgeber der „Internationalen Radiotherapie" / Generalsekretär h. et. sc. c. der „Förd intern. Radiother."

Kampf dem Krebs

Einleitende Bemerkungen aus der Geschichte der Krebsbekämpfung / Allgemeines über Wesen, Biologie, Entstehung, Vererbungsmöglichkeiten des Krebses / Der Krebs, insbesondere der Magen-Darmkrebs, eine Folge der „Kultur" / Abstellung der Mißstände in unserer Ernährung (Prophylaxe), eine Forderung von höchster Wichtigkeit.

Eintritt 1.- RM. / Numerierte Plätze 2.- RM. Mitglieder des Naturheilvereins, Homoep. Vereins u. Kneippvereins halbe Preise (Ausweis durch Mitgliedskarte).

Vorverkauf: Reformhäuser Neubert, Karlstr. 29 und Hanisch, Kaiserstr. 32.

*) Neugestaltete Fortsetzung des kürzlich gehaltenen Vortrages I. Verständlich auch für Alle, die I nicht gehört haben.

Inventur-Verkauf

von Dienstag, 8. bis Samstag, 19. Jan.
mit zum Teil stark reduzierten Preisen

Reformhaus L. Neubert

Karlstr. 29a

Ab 8. Januar früh ½9 Uhr:

INVENTUR-AUSVERKAUF

mit solch gewaltiger Preisermäßigung muß fast unglaublich klingen

Diese Gelegenheit, die nie wiederkommt, bleibt unvergessen

Solche erstklassigen, fehlerfreien Qualitäten zu diesen unglaublich billigen Preisen haben Sie noch niemals erhalten

Um übergroßen Andrang zu vermeiden, bitte ich, auch die Vormittagsstunden zu benutzen.

Seidenartiger Ottoman für Mäntel	zirka 130 cm breit, schwarz, in sich gemustert, ungewöhnlich billig . . Mtr.	4.80
Kleiderstoff	kariert und gestreift bisherig. Preis bis 2.25, jetzt Mtr.	0.95
Kleiderstoffe	70/100 cm br., reine Edelwolle, gemust., bisherig. Preis bis 4.80, jetzt Mtr	1.55
Kleiderstoffe	100/130 cm br., gemustert und kariert reine Edelwolle bish. Preis bis 9.80 jetzt Mtr. 4.80	3.90
Kleiderstoffe	110 cm br., gemust. nur moderne Must. feinste Kammgarnwolle bish. Preis 6.80 . jetzt Mtr. 2.45	1.95
Crepe de chine	100 br., reine Seid. glatt u. gemustert bisherig. Preis bis 9.80 jetzt Mtr.	4.80
Taffet	80/85 cm br., in viel. Farb vorzügl. Qualität Mtr. 4.50	2.65
Grisly	140 cm breit bish. Preis 9.50, jetzt Mtr.	5.80
Crepe Satin	hochglänzende Qualität, 80 cm breit jetzt Mtr.	3.90
Diagonal-Zibilin	130 cm br., fein. mit Seidenglanz bisher. Preis bis 9.80, jetzt Mtr.	3.45
Wintermantel-Stoffe	140/150 br., auch für Morgenkleider, Reisedecke, rein. Wolle, bisheriger Preis bis 12.80 jetzt Mtr. 4.80	3.90
Wintermantel-Stoffe	130/140 br. reine Wolle bisher. Preis bis 15.80, jetzt Mtr.	6.90
Ottoman	130/140 br. reine Wolle, ganz bedeutend zurückgesetzt . . . . Mtr. 9.80 8.80	5.90
Velours	reine Wolle, 130/140 breit in vielen Farben bish. Preis bis 13.80, jetzt Mtr. 6.80	4.80
Maulwurf-Plüsche	Bieberette farbige Persianer, 130 br., bish. Preis b. 16.80 erstkl. Mohair-Qual., jetzt Mtr.	8.80
Mantel-Plüsche	letzte Neuheit 130 cm breit bisher. Preis bis 16.80, jetzt Mtr.	9.80
Echte Japan-Seide	90 cm breit, in vielen Farben . . . . . jetzt	2.65
Crepe Satin	reine Seide, hochglänzend Qual. 9.80	7.80
Hauskleiderstoffe	schöne Qual. 1.95 1.35	1.00

Echte Seiden-Seal-Plüsche von 18.50 an, ganz edle Qualitäten, tropfecht u. wetterfest				
bisherig. Preis	13.80	24.50	36.50	39.50
jetzt	10.80	18.50	25.50	29.80

20% auf sämtliche nicht ermäßigten Winter-Mantelstoffe, Persianer-Fellstoffe **20%**

10% auf alle übrigen nichtermäßigten Artikel **10%**

SPEZIALHAUS

OTTO LEWIN

Karlsruhe, Karl-Friedrich-Straße, im „Friedrichshof"

Haltestelle Germania

Dem Warenkaufabkommen der Badischen und Bayerischen Beamtenbank angeschlossen

Stangen- und Brennholz-Versteigerungen

des Forstamts Karlsruhe-Hardt:

1. Freitag, 11. Januar, vormittags 9 Uhr, im Schwanen in Friedrichstal, Abt. V 11a, 13a, 14 (Förster J. Borel, Friedrichstal: 53 Hopfenstangen, 412 Reb- und Bohnenstecken, 31 Ster forl. Nutzreisprügel zu 1.25 Mtr.; Brennholzlster: 2 buch., 726 forl. (Bärlerholz), 54 hainbuch., 181 forl. Reisprügel.

2. Montag, 14. Januar, vormittags 9 Uhr, im Anker in Blankenloch, Abt. IV 18b, 30a, b (Förster Morlock, Stutensee): Brennholzlster: 29 buch., 93 eich., 30 hainbuch., 59 forl.; Abt. IV 7a, 13, 14a, 15, 16 (Förster Hoffmann, Blankenloch): 3 Baustangen, 61 Hopfenstangen, 327 Reb- und Bohnenstecken; Brennholzlster: 19 eich., 2 hainbuch., 267 forl., 6 forl. Reisprügel.

Nichtamtliche

Bekanntmachung.

Bürgern und Steuerzahlern aller Gesellschaftsschichten, Konfessionen und politischen Anschauungen zur Kenntnis, daß Anfang Februar die rühmlichst bekannte und weit über die Grenzen des „Muschderländles" beliebte

— Karnevals-Zeitung —

D'LATERN

in alter Frische (11. Jahrgang) mit viechfidelem Inhalt und treffender Zeitsatire erscheint.

Wer noch etwas weiß, das mit Laternenlicht beleuchtet werden soll, berichte dies sofort dem Herausgeber

Theodor Dilzer, Karlsruhe, B., Hebelstraße 1. Telephon 5614

Jungdeutsche Schwesternschaft Karlsruhe

Unsere Landesmeisterin, Schwester E. Mechold spricht am Dienstag, den 8. Januar, 20 Uhr im Saale des Munz'schen Konservatoriums über:

„Jungdeutsche Frauenarbeit"

Gäste willkommen Eintritt frei

Stenographie!

Am Mittwoch, den 9. Januar 1929, abends 8 Uhr, beginnt ein

Anfängerkurs

für Damen und Herren in Nationalstenographie. Lokal: Pestalozzischule Herrenstr., gegenüber der Reichsbank. Honorar einschl. Lehrmittel ℳ 6.—, Erwerbslose ℳ 3.—. Anmeldung Klosestr. 29, III oder bei Beginn.

Um einen Beweis der leichten Erlernbarkeit unserer Schrift zu liefern, halten wir einen

Gratiskurs für Kinder jeden Alters

ab. (Auch Lehrmittel kostenlos. Der Kurs beginnt am Samstag, den 12. Januar 1929, mittags 3 Uhr, in der Pestalozzischule. Anmeldungen sofort erbeten.

Verein für Nationalstenographie von 1905, E. V., Karlsruhe.

Mietgesuche

– Laden –

(Kaiserstraße) zu mieten gesucht. Gefl. Angeb. u. Nr. 8628 ins Tagblatt.

Werkstatt

in allernächster Umgebung v. Karlsruhe sofort

zu mieten gesucht

Stern, Rastatt, Mauentalerstraße 47.

Verkäufe

Gute Geschäfte

der Lebensmittel- u. anderer Branchen stets zu verkaufen von 2000 bis 3000 ℳ Anzahlung an.

M. Busam, Herrenstraße 38.

Eisen Metall Holz- **Betten**

Stahlmatr., Kinderbett Schlafzimm., Chaiselg. an Private, Ratenzahlg. Katalog 122 frei.

Eisenmöbelfabrik Suhl (Thr)

Gewerkschaftsbund der Angestellten (GDA)

Ortsgruppe: Karlsruhe

In der am Dienstag, den 8. Januar 1929, abends 8½ Uhr im „Goldenen Adler", Karl-Friedrichstr. 12, stattfindenden

Jahreshauptversammlung

spricht Herr Alexander Vogel-Berlin über

„Der Streit um die Kartelle."

Unsere Mitgl. werden hierzu höfl. eingeladen.

Der Vorstand.

Unser am **Dienstag, 8. Januar** beginnender

großzügiger

Inventur-Ausverkauf

bietet eine günstige Einkaufsgelegenheit!

für

Stores, Uebervorhänge, Vorhang- u. Dekorationsstoffe, Spannstoffe, Künstler- u. Scheibengardinen, Tisch- u. Divandecken, Tüll- u. Madras-Garnituren

zu bedeutend ermässigten Preisen!

Außerdem gewähren wir auf alle nicht im Preis herabgesetzten Waren einen

Extrarabatt von 10%

Geschäftszeit ununterbrochen von ½9—7 Uhr

GARDINEN - SPEZIALHAUS

Gebr. Kaul

Karlsruhe, Kaiserstraße 109
zwischen Adler- u. Kronenstrasse

Während des

Inventur-Ausverkaufs

biete ich Ihnen Gelegenheit, beste

Qualitätswaren äußerst billig *zu kaufen*

Ein Posten **Pullover - Westen**

ganz bedeutend unter Preis

Auf nicht herabgesetzte Waren **10 % Rabatt**

Herrenmodehaus Berta Baer

Kaiserstraße 126

Inventur-Verkauf

Restposten

ganz bedeutend ermäßigt

Auf alle regulären Waren

10 % RABATT!

Stoffe
Herren- und Damenwäsche
Tischzeuge
Bettwäsche
Daunen
Wolldecken
Federn

Leinen- und Wäsche-Haus

AUGUST SCHULZ

Inh. E. Finkenzeller Herrenstraße 24

Inventur-Ausverkauf

Vom **8. Jan.** bis **19. Jan.**

Gewaltige Warenmengen sind in allen Abteilungen aufgestapelt, die zu Preisen verkauft werden, die vielfach kaum die Hälfte der früheren betragen. Zu keiner Zeit des Jahres können Sie günstiger bei uns kaufen als jetzt, wo auch die kleinsten Beträge zu notwendigen Anschaffungen ausreichen.

Man wird von unseren Preisen sprechen!!

Das gesamte Lager in Damen-Konfektion wurde in nachstehende Serien eingeteilt. Es handelt sich nur um letztjähr. Ware, Mäntel jeder Art, wollene u. seidene Kleider, nur moderne schöne Stück

Serien-Preise für Mäntel und Kleider:

Serie 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3.75	5.75	9.75	13.75	18.75	24.75	29.75	36.75	45.-	55.-	65.-	75.-

Mantel-Stoffe durchweg reine Wolle 140/150 cm breit 3.75 5.75 7.75 9.75

Herren-Stoffe gute Strapazierware u. elegante Kammgarnstoffe 4.75 6.75 8.75 12.75

Kleiderstoffe Reinw. Streifen Pulloverstoffe, . Mtr. -.95
Waich-Samt viele Farben Mtr. 1.75
Crêpe de chine reine Seide . Mtr. 3.90
Einsatz-Hemden wollgemischt . . . 1.50
Dam.-Strümpfe reine Wolle . . 1.75 1.25
Dam.-Strümpfe Wolle mit Seide . . 3.90
Herren-U.-Hosen wollgemischt 1.90 . 1.50
Herren-U.-Hosen gefüttert, jed. Größe 3.50
Hemdenflanell gestreift u. kariert .58 -.45
Velour u. Foulé für Kleider . -.75 -.50
Bettücher volle Größe . 2.60 2.25
Kamelhaar-Decken
Sportflanell . .78 -.68
Bettuchb.ber 1.90 1.50
Schlaf-Decken 4.25 3.75
jetzt weit unter Preis

Auf alle nicht reduzierte Preise **10 % Rabatt**

W. BOLÄNDER

Konkurs-Ausverkauf

Strumpfhaus **LANDSMANN**

Waldstr. 95 **25 %** **Waldstr. 95**

Rabatt

auf sämtliche Waren

Damen-Strümpfe	Damen-Schlüpfer	Weiße Oberhemden
Kinder-Strümpfe	Prinzeßröcke	Farbige Oberhemden
Herren-Socken	Hemdhosen	Trikotagen
Sport-Strümpfe	Kombinationen	Krawatten
Herren-Handschuhe	Damen-Handschuhe	Hosenträger

Konkursverwalter **Moritz Seiferheld**
beeid. Bücherrevisor V. D. B.

Vom 8. bis 19. Januar

Sonderverkauf mit 10 % Rabatt

Günstige Einkaufsgelegenheit in Beleuchtungskörpern, Haus- u. Küchengeräten Gas- und Kohlenherden

JOS. MEESS, Erbprinzenstraße 29

Während des Inventur-Ausverkaufs

Bielefelder Oberhemden

Feinstes Fabrikat

Stück 9.50 8.50 7.50 **6.50**

Paul Roder Nachf.

JENNY HOMBURGER

Kaiserstraße 136 im Friedrichsbad.

Die günstigste Gelegenheit zum Einkauf bietet Ihnen unser

Inventur-Ausverkauf

Ueberzeugen Sie sich, es liegt in Ihrem Interesse

Herrmann & Co.

Wäsche-Spezialgeschäft

Herrenstr. — Ecke Zirkel

Schröder & Fränkel

Feine Herrenschneiderei *Tuchhandlung*

Bekleidung nach Maß in allen Preislagen.

Fernruf 628 Karlsruhe Kaiserstr. 158

Gegenüber der Hauptpost

EUGEN KENTNER A.-G.

Unsere Verkaufshäuser:
Karlsruhe Kaiserstraße 84
Stuttgart Königstraße 23 Rotebühlstraße 51
Heilbronn Kaiserstraße 50
Ulm a. D. Bahnhofstraße 3
München Theatinerstr. 10
Mannheim P 4. 1
Frankfurt a. M. Goethestraße 4
Köln a. Rh. Schildergasse 70
Hannover Rathenauplatz 16a
Bremen Obernstraße 34-36
Berlin Spittelmarkt 11
Plauen i. V. Haselbrunnerstr. 98
Basel Freiestraße 70

Unser großer

Inventur-Ausverkauf

in

Gardinen u. Fensterdekorationen

mit 10 % RABATT

beginnt am **Dienstag,** den 8. Januar 1929

Viele Restposten und angestaubte Ware, auch solche mit kleinen Webfehlern, werden **besonders billig** abgegeben

Verkaufshaus **Karlsruhe** Kaiserstr. 84, Ecke Lammstr.

Eugen Kentner A.-G.

Geschäftsgründung 1888

Gardinenfabrik Stuttgart ● Mechanische Weberei Plauen i. V.

Spezialfirma für moderne Fenster-Dekoration

Neuester Katalog kostenlos und franko

Verkaufshaus **Karlsruhe** Kaiserstr. 84, Ecke Lammstr.

Verkaufs-Haus in Karlsruhe: **Kaiserstrasse Nr. 84**

Karlsruhe, Kaiserstr. 84

Inventur-Ausverkauf

JETZT IST ES ZEIT!

Gelegenheitskäufe auf Extratischen im Lichthof!

die große Gelegenheit des Jahres zu nutzen und enorm billig gute Waren zu kaufen!

10% RABATT

auf alle nicht im Preise herabgesetzten Waren mit Ausnahme der Marken-Artikel und Lebensmittel

Damen-Konfektion

	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Damen-Mäntel mit und ohne Plüsch- und Pelzkragen	5.90	9.75	12.75	16.50
Damen-Mäntel prima Stoffe und Verarbeitung, hellfarbig	25.00	38.00	49.00	
Damen-Mäntel marine und schwarz, auf Futter mit Plüsch- und Pelzgarnitur	24.00	35.00	49.00	
Sommer-Kleider	1.95	3.50	5.90	9.75
Tee- und Tanz-Kleider Seide, Samt und Trikot	9.75	12.50	16.50	22.00
Wollene Kleider	4.90	7.50	12.50	16.50

Nie wiederkehrende Gelegenheit! **Kostüme** nur prima Ware darunter mit Pelz besetzt

7.90 9.75 19.75 22.50 29.50

Morgen-Röcke Damassé, Flausch ..... 12.50 9.75 | **Kostüm-Röcke** ein kleiner Posten zum Aussuchen 4.95

Kinder-Konfektion

	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
Sommer-Kinderkleidchen	0.65	0.98	1.90	2.90	3.90
Spiel-Anzüge	1.90	2.90	3.90	4.90	
Sommer-Mädchen-Mäntel	6.90	8.50	12.75	16.75	
Winter-Mädchen-Mäntel	4.90	7.50	12.50	17.50	

Kieler-Knaben-Anzüge gestreift, ein kleiner Posten ..... Größe 10 und 11 **4.95**

Kieler Mädchen-Kleider gestreift, ein kleiner Posten ..... Länge 75—95 **4.95**

Herren-Artikel

Oberhemd, weiß, mit Rips-Einsatz, Klappmansch., kräftiger Rumpfstoff **2.75**

Oberhemd, weiß mit mod. Karo-Ein., Klappmansch., dauerh. Qual. 4.50 **3.90**

Oberhemd, farb., Zefir, geschmackvolle Muster, Klappmansch. **3.45**

Oberhemd, farbig. Perkal, unterfütt. Brust, mod. Streifen- und Karo-Muster **3.75**

Oberhemd, weiß, durchgeh. gestreift, Klappmansch., empfehlensw. Qual **5.90**

Ein Posten farb. Oberhemden prima Qual., einzelne Weiten ohne Rücksicht auf bisherigen Preis ..... nur **6.90**

Oberhemden, weißgrundig, Popeline mit eleg. Streifen-Mustern, prima Verarbeitung, indanthren-gefärbt ... **8.75**

Ein Posten Schlafanzüge, Flan., schöne gedeckte Farben und Muster, gute weiche Qualität 9.75 8.50 **6.90**

Umlege-Kragen, Makko, 4fach, mod. Formen, guter Sitz ..... St. **0.55**

Selbstbinder, schöne Muster, reichh. Farben-Auswahl 0.58 0.45 **0.35**

Selbstbinder, reine Seide, einfarbig, verschied. Farbtöne ..... jetzt **0.65**

Ein Posten **einzelne Selbstbinder,** gute Qualitäten, aparte Neuheiten reine Seide ..... jetzt 2.25 1.65 **1.25**

Herren-Konfektion

Herren-Straßenanzüge, 2 rhg. 3 tlg. Strapaz.qual., schöngedeckt. Frb. jetzt **35.00**

Herren-Winterulster, 2 rhg. m. Rundgurt mod. Muster, gute Qual. 55.00 **48.00**

Herren-Winterpaletot, 2 rhg, schwz mit Samtkragen, guter Sitz ... jetzt **39.00**

Herren-Hausjacken, Flausch, einfrb. m. Verschn., warmhlt. Qul. nur 19.50 **16.50**

Schirme

Kinder-Schirme f. Knaben u. Mädchen kräftige Qualität 2.45 **1.90**

Damen-Regenschirme, moderne Form 12 teilig, mit schönen Rundbaken .. **2.90**

Ein Posten Damen-Regenschirme, prima Qualität II Wahl, elg. helle Hohl Ceil.-Griffe, beste Verarbeitung in schwarz u. einfarbig, 12- und 16 teilig

Serie I **7.50** Serie II **8.50** Serie III **9.75**

Herren-Regenschirme, Strapaz.-Qual. solide Griff-Ausführung ... jetzt 3.75 **2.90**

Herr'Regenschirme, Ia Qual., II Wahl elg. Griffe, durchg. Holzstock jetzt 8.75 **7.50**

Hüte

Herren-Hüte, guter Wollfilz II Wahl, in verschied. Formen u. Farben ... 2.90 **2.00**

Herren-Hüte, gerauht, moderne Form aparte Mode-Farbe ..... jetzt **4.90**

Herren-Hüte, pr. Filz, marengofrb. Bordé mit Einfass., besonders gute Qualität **5.90**

Herren-Sport-Mützen, aparte Form moderne Stoffmuster 1.45 1.25 **0.95**

Handschuhe

Damen-Fantasiehandschuhe, Lederimitat. moderne Ausführung ... Paar **0.90**

Damen-Strickhandschuhe mit farb. gerauht. Rand., reine Wolle ... Paar **1.10**

Damen-Waschlederhandschuhe, gelb und weiß ..... Einzelpaare **1.45**

Damen-Handschuhe, Glacé- oder Nappaleder ..... Einzelpaare **1.65**

Damen-Handschuhe, weiß Lammled. mit schwarzer Aufnaht ... Paar **2.25**

Herren-Handschuhe, Glacé- oder Nappaleder ..... Einzelpaare **2.95**

Damen-Hüte

Samt-Hüte, verschiedene Farben 3.50 2.50 **1.50**

Moderne Filzhüte, schwarz u. farbig 4.50 3.50 **2.50**

Baskenmützen, viele Farben 2.50 1.95 **0.95**

Mützen für Mädchen 2.50 1.50 **1.00**

Mützen für Knaben 2.20 1.50 **0.95**

Sämtliche Pelzwaren, Pelzhüte, Kindergarnituren im Preise ganz bedeutend herabgesetzt.

Wollwaren

Kinder-Pullover, teils mit Kunstseide durchwirkt **2.90**

Kinder-Westen in hell., schön. Farben **3.85**

Ueberzieh-Jäckchen, reine Wolle in weiß und feinfarbig **2.95**

Damen-Pullover mit Kunstseide durchwirkt in feinhaften Farben **5.90**

Damen-Westen in schwerer, reinwoll. Qualität **7.95**

Herren-Westen, hoch geschlossen, in prachtvoller Qualität **9.75**

Ca. 30 000 Meter

Kleiderstoffe

Mantelstoffe, 140 cm breit, einfarbig und kariert **2.25**

Mantelstoffe, einfarbig, reine Wolle aparte Farben für Kindermäntel, 40 cm breit **3.95**

Ottomane. 140 cm breit, schwarz, marine und einfarbig 5.95 **4.95**

Velour de laine, reine Wolle, in vielen Farben **4.95**

Mantelstoff, 140 cm breit, in engl. Geschmack **4.50**

Velour de laine u. Shetland, auserlesene Qualitäten, 140 cm breit **7.50**

Ein Posten hochwertiger Kleiderstoffe in Streifen, Karos und Uni, Serie II 3.50, Serie I **2.45**

Ein Posten Kostüm- u. Mantelstoffe, nur erste Qualitäten, 130 cm breit, ohne Rücksicht auf den früheren Wert **6.50**

Rips-Popeline, 130 cm breit, reine Wolle, in vielen Modefarben **3.75**

Ein Posten Wollmusseline. 80 cm breit, hübsche Muster **1.40**

Ein Posten Voll-Voile, aparte Dessins, 100 cm breit 1.45 **0.95**

Foulé, reine Wolle, in vielen Farben 2.75 **1.95**

Wollmusseline, prima Qual., 80 cm breit, schwarz u. elfenbein, für Konfirmandenkleider geeignet **1.95**

Ein Posten Kashanette, einfarbig u. mit Bordüre **1.05**

Damen-Wäsche

Restposten und angestaubte Waren staunend billig

Tag hemden 1.25 **0.85**

Taghemden mit Handklöppel od. Val. Spitze **1.95**

Taghemden mit Spitze u. Stickerei 3.25 **2.50**

Nachthemden mit Klöppelspitze und Stickereimotiv 2.95 **2.10**

Nachthemden, weiß und farbig, mit Bubikragen 4.75 **3.75**

Ein Posten **warme Unterkleider** zum Aussuchen .... Stück **2.95**

Kunstseid. Unterkleider, gestreift oben und unten mit breiter Spitze **5.25**

Ein Posten **Indanthren-Kleidchen u. Höschen** zum Aussuchen prima Qualität ..... Stück 2.95 **1.95**

Frottier-Wäsche

Handtücher aus gut. Kräuselstoff 0.95 **0.50**

Handtücher, schwere Qualität ... 1.95 **1.45**

Badetücher 100/150 ..... 4.75 **3.95**

Korsetts

Ein Restposten in einzelnen Weiten, moderne Formen, in prima Qual., zum Aussuchen 4.75 **3.75**

Ein Post **Büstenhalter,** verschied. Formen auch für starke Damen zum Aussuchen 2.75 1.50 **0.75**

Strumpfhaltergürtel, Drel, weiß 0.75 **0.42**

Sportgürtel, mit oder ohne Schnürg. mit Gummiteil 3.25 **1.75**

Hüftenhalter mit 2 Paar Haltern, ob. Gummiteil 2.65 **1.95**

Ein Posten Belisana Hemdhosen und **-Jacken** für Damen und Kinder, leicht angestaubt, **besonders preiswert**

Seidenstoffe

Waschkunstseide in schönen Kleidermustern ..... Meter 0.95 **0.65**

Ein Posten **Rohseide,** aparte Muster erstklassige Qualitäten ..... Meter **2.95**

Crepe marocaine, bedr., in aparten Mustern 90 cm breit ..... Meter **2.75**

Ein Posten **Crepe de chine,** reine Seide in neuzeitlichen Mustern .... Meter **4.75**

Ein Posten hochwertiger **Crepe Georgette u. Crepe de chine** in apart. Kleidermustern, **besonders billig,** ohne Rücksicht auf den früheren Preis .. Meter **6.95**

Japon-Seide, bedr. 90 cm brt. f. Kleider u. Dekorationszwecke geeignet, Meter **4.50**

Lindener Kleider-Samt, bedr., 70 cm brt., in aparter Ausmusterung Meter **4.75**

Mantelseiden, schwarz und farbig 85 cm breit ..... Meter 5.75 **4.25**

Ein Posten **Bemberg-Adler-Seide** schwarz ..... Meter **1.45**

Faconné, Kunstseide ca 90 cm br., apart. Farben u. Muster f. Tanzkleider, Meter **2.95**

Waschsamt, einfarbig, gute Köperware in vielen Farben 70 cm breit, Meter **1.75**

Waschsamt, bedruckt, 70 cm brt., in Ausmusterung ..... Meter **2.25**

Ein Posten **Kleider-Velvet,** Köperware 70 cm brt., schwarz und farbig, Meter **2.95**

Restbestände in Plüschen u. Krimmer für Mäntel und Besätze ganz besonders preiswert

Trikotagen

Damen-Hemdchen, weiß, feingewirkt 0.55 **0.38**

Damen-Unterziehschlupfer, feingew. weiß und pastellfarbig **0.75**

Kinder-Schlupfhosen, Baumw. mit angewebt. Futter, hübsche Farb. alle Gr. **0.95**

Damen-Taillen, weiß, gestrickt, mit langen Aermeln **1.10**

Damen-Hemdhosen, Windelform, aus Elastikrikoi m. Band- u. Häkelträger **1.25**

Große Posten **Damen-Schlupfhosen,** Baumwolle mit warmem Futter, feine Pastellfarb., alle Größ., II. Wahl .. Paar **1.25**

Herren-Einsatzhemden, weiß Trikot darunter auch echt Makko m. waschechten gestreiften und karierten Einsätzen ..... alle Größen **1.65**

Herren-Normal-Jacken, wollgemischt mit langen Aermeln **1.75**

Herren-Normalhosen, wollgemischt, strapazierf. Ware mit Ueberschl. Paar **1.95**

Herren-Futterhosen, grau und beige mit weichem, warmem Futter Paar **2.25**

Strumpfwaren

Damen-Strümpfe, strapazierfähige Makoqualität mit kleinen Fehlstellen Paar **0.58**

Damen-Strümpfe, Seidenflor, alles verstärkt, moderne Farben ..... Paar **0.75**

Damen-Strümpfe, echt Mako, besond. solid und haltbar ..... Paar **0.90**

Damen-Strümpfe, Ia Seidenflor aus edelst. Material, sehr vorteilhaft, Paar **1.45**

Große Posten **Damen-Strümpfe,** künstliche Waschseide, darunter auch Bembergqualität, mit kleinen kaum merklichen Schönheitsfehlern ..... Paar **1.65**

Damen-Strümpfe, Fil d'écosse m. dreifacher Fußverstärkung ..... Paar **1.75**

Damen-Strümpfe, Bembergseide, Blaustempel, feinmasch. kl. Gewebe. Paar **2.25**

Damen-Strümpfe, Kaschmirwolle, angenehme weiche Qualität .... Paar **2.85**

Herren-Fantasie-Socken, hübsche Muster ..... Paar **0.55**

Herren-Jacquard-Socken, moderne geschmackvolle Karos ..... Paar **0.75**

Herren-Jacquard-Socken, künstliche Seide mit Flor plattiert ..... Paar **1.10**

Große Posten **Herren-Jacquard-Socken,** reine Wolle, in neuest. Ausmusterung, II. Wahl ..... Paar **1.55**

Baumwollwaren

Sport- und Hemdenflanelle, grau u. grün gestreift ..... Meter **0.48**

Kleider-Velour, für Hauskleider, in großer Ausmusterung .. Meter 0.95 **0.65**

Plaid-Schotten, waschecht, für Haus- und Kinderkleider ..... Meter **0.88**

Ein Posten **Waschmusseline** in schön. Kleidermustern ..... Meter **0.48**

Sport-Zefir, für Kleider und Hemden Meter **0.42**

Velliné, einfarbig, für Hauskleider Meter **1.15**

Schürzenstoffe, 120 cm breit .. Meter **0.88**

Bettuch-Biber, weiß, 140 cm breit Meter 1.25 **0.98**

Bettuch-Biber, schwere Köperware 150 cm breit ..... Meter **1.48**

Rohnessel, 140 cm breit, Meter 0.88 80 cm breit ..... Meter **0.25**

Flockköper, weiß .. 0.38 0.32 Meter **0.52**

Ein großer Posten **Biber-Bettücher** weiß und farbig Serie II **2.45** Serie I **1.95**

Pyjama-Flanelle, indanthrenfarbig, in aparten Streifen u. Karos, Mtr. 1.25 **0.75**

Ein großer Posten **Schlafdecken,** schwere Qual., Kamelhaarfarben mit Streifen und Jacquard ..... Stück **5.85**

Ein Posten **Mitteldecken,** Künstlerdrucke, auf weiß. u. farb. Grd. 0.95 **0.78**

Gardinen

Scheiben-Gardinen in Etamine u. Tüll Stück ..... ab 0.60 **0.25**

Halbstores in Etamin, mit Einsätzen und Spitzen ..... ab **0.95**

Halbstores in Tüll, kräftiges Gewebe Stück 6.50 3.50 **2.25**

Etamin-Garnituren, 3 teilig, reiche Auswahl 7.50 4.50 **2.95**

Madras-Garnituren, 3 teilig, hellgrundig 6.50 4.25 **2.75**

Madras-Garnituren, 3 teilig, dunkelgrundig Schals ca 90/300 ..... ab **7.50**

Madras-Dekoration aus dunkelgrund. Madras mit Perlposamenten .... ab **9.75**

Kunstseid.-Dekoration, 3 teilig, mit modernem Zipfelbehang ..... ab **16.50**

Kunstseid.-Tischdecken, große Post. Gelegenheitskauf ..... Stück 7.50 **4.50**

Vitragen vom Meter, in Etamine und Tüll ..... Meter 0.90 0.60 **0.25**

Landhaus-Gardinen in Etamine mit Volant, in allen Breiten, Mt. ab 0.80 **0.50**

Madras, dunkelgrund., zum Anfertig. v. Dekorationen, ca. 130 br. Mt. 1.70 65 breit ..... Meter **0.80**

Gardinen vom Meter, doppeltbreit Meter ..... ab 1.30 **0.70**

Etamin, 150 breit, der praktische Gardinenstoff ..... Meter 0.90 0.70 **0.55**

Voll-Voile, Schweizer Qualität, 150 br. Meter 2.50 ca. 115 cm breit Meter **1.65**

Voile, indanthren. bedruckt in farbenfreudigen Must., ca 115 br. . Meter **2.60**

Kunstseid. Dekorationsstoffe, in all. Farbstellungen ... Meter 6.25 4.25 **3.25**

Ausrangierte Muster u. leicht angestaubte nachstehende Waren bringt die Abteilung auf Sondertischen **extra billig z. Verkauf.** Abgepaßte Garnituren, Stores, Bettdecken, Tisch- und Diwandecken, einzelne Bettvorlagen und Reste jeder Art

Schürzen

Jumper-Schürzen, prima Siamosen 1.35 **0.95**

Jumper-Schürzen, indanthren, hübsche Bordüren-Muster 1.95 **1.45**

Jumper-Schürzen, prima Satin, in flotter Ausführung 1.95 **1.35**

Servier-Schürzen, prima Linon, mit Stickerei-Garnierung 1.45 **1.25**

Schwarze Schürzen, Ia Panama, gute Verarbeitung 4.95 **3.75**

Ein Post. **Mädchen-Hänger Siamosen,** Größe 45 ..... 1.45 **0.95**

Ein Posten **Knaben-Schürzen,** Größe 50 ..... **1.25**

Hauskleider, besonders billig, in Zephir 2.25 **1.25**

KNOPF

INVENTUR-AUSVERKAUF

von Dienstag den 8. bis Samstag, den 19. Januar

Soweit Vorrat

Mengenabgabe vorbehalten.

Damen- und Kinder-Konfektion

Winter-Mäntel verschiedene Stoffarten 6.75

Ottomane-Mäntel mit Plüsch-Kragen 8.75

Frauen-Mäntel für ganz starke Figuren, Ottomane u. Velour de laine 16.75

Pelzbesetzte Mäntel jeglicher Stoffarten z. Teil gefütt. 19.75

Elegante Mäntel auch für den Sommer, zum Teil ganz auf Crêpe de chine 29.75

Modell- u. modellartige Mäntel, erstkl. Fabrikat., aus edelsten Stoffen, teils mit echtem Pelzbesatz, je nach Sortim. 98.— 68.— 48.00

Tee- u. Abend-Kleider aus Crêpe Georgette, Crêpe de chine, Taffet, Spitze je nach Sortiment . . . . . 59.— 39.— 29.00

Seiden-Kleider aus Veloutine, Crêpe de chine, Crêpe Georgette, vorwiegend mit langen Aermeln 14.75

Glocken-Kleider reine Wolle mit Fechtgarnitur . 12.75

Praktische Kleider aus gestreiften Stoffen . . . 8.95 4.95

Jumper-Blusen div. Trikotstoffe zum Aussuchen . 4.95

Crêpe de chine-Blusen Jumperform mit langen Aermeln Säumchenarbeit 8.95

Morgenröcke aus Wellinè mit farbiger Blende abgesetzt 2.75

Knaben-Stoff-Anzüge zum Aussuchen Einzelstücke für das Alter ca. 9—14 Jahre, 9.75 ca. 3—8 Jahre 6.75

Mädchen-Woll-Kleider zum Aussuchen Länge ca. 75-90 cm 8.75; ca. 45-70 cm 5.75

Damen-Wäsche

Taghemden mit Stickerei, reich ausgestattet 1.75 1.45 1.10 95 ₰

Taghemden mit Val.-Spitze und Stickerei garniert 3.25 2.50 1.90

Taghemden mit Achselschluß mit elegant Stickerei garniert 2.50 1.90 1.45

Nachthemden moderner Schnitt, reich garniert 4.50 3.50

Nachthemden farbig od weiß m. bunt, hübsche Ausführung 3.90 2.90

Hemdhosen neuester Schnitt, m. Val.-Spitze od Stick. 3.95 2.50

Moderne Schlafanzüge farbig, sehr fesche Formen 7.50 5.90

Prinzeßröcke feinfäd. Wäschestoff, mit Val.-Spitze u. Stick. . 2.90

Prinzeßröcke prima Wäschestoff, mit hübscher Stickerei 5.50 4.50

Taschentücher

Stickereitücher weiß und weiß-bunt. Serie III St 25 ₰ Serie II St. 18 ₰ Serie I St. 12 ₰

Herren-Zefirtücher mit bunter Kante . . . . . 6 Stück 1.50 1.25 90 ₰

Reinl. Herrentücher mit Hohlsaum und farbigem Rand . . . . Stück 95 ₰

Spitzentücher Stück 45 ₰ 30 ₰ 20 ₰

Einstecktücher Crêpe de chine, Ser III 95 ₰ Ser. II 65 ₰ Ser. I 35 ₰

Futterstoffe

Damassé in reicher Auswahl für Jacken und Mantelfutter . . . 1.95 1.45

Satin 80 cm breit, in großer Farbenauswahl für Karnevalkostüme . . 1.10 90 ₰

Satin Riche das elegante Jacken- und Pelzfutter 4.90

Seidenstoffe

Messaline-Seide reine Seide . . . . . 98 ₰

Taffet ca. 90 cm breit, kariert, außergewöhnlich billig 4.50 2.90

Tramatine ca. 140 cm breit, die preiswerte Wäscheware 3.60

Foulard-Seide reine Seide ca. 90 cm breit, in vielen Mustern 3.90

Crêpe de chine reine Seide, ca. 100 cm breit, in aparten Druckmustern 4.20

Taffet ca. 90 cm breit, reine Seide, das preiswerte Stilkleid 4.80

Brokat für Kombinations- u. Gesellschaftskleider 7.80

Crêpe Satin ca. 100 cm breit, das beliebte Gewebe für den Abend . 7.90

Velour-Broché ca. 90 cm breit, für Gesellschaftskleider 9.75

Kleiderstoffe

Traversstreifen für Kleider und Jumper . . . . . 95 ₰

Kostüm- u. Mantelstoffe ca. 140 cm breit . . 1.50

Schotten u. Streifen reine Wolle, ca. 100 cm breit . 1.75

Jumperstoffe Wolle mit Metall, außergewöhnlich preiswert 2.45

Noppen-Bordüre 130 cm breit, reine Wolle in aparter Ausführung 3.75

Kleiderstoffe reine Wolle, 130 cm breit in verschiedenen Ausführungen 4.90 3.90

Mantelstoffe kariert, in verschiedenen Preislagen 6.90, 4.90 3.90

Natté und Popeline-Bordüre mit Metall u. Seideneffekt 4.90

Woll-Marquisette u. Woll-Jersey 130 cm breit, das elegante Wollkleid 5.75

Charmelaine rayé u. Duvetine 130 cm breit, reine Wolle, letzte Neuheit 6.75

B'Woll- u. Leinenwaren

Hemdenstoff mit kleinen Schönheitsfehlern, 80 cm breit . . . . . vorzügl. Qualität Mtr. 58 ₰, 48 ₰ 38 ₰

Indanthren Zefir teils uni, gestreift u. kariert Mtr. 95 ₰ 65 ₰ 42 ₰

Serie IV III II I 1.25 95 ₰ 75 ₰ 55 ₰

Warmer Hauskleiderstoff . . . . . Mtr. 1.25 80 ₰

Pyjamaflanell indanthren gestreift . . . . . Mtr. 88 ₰

Schürzensatin aparte neue Muster, 80 cm breit . . . . . Mtr. 1.25 95 ₰

Tupfenmull ca. 110/115 cm breit . . . . . Mtr. 1.75, 1.45 95 ₰

Bettdamast ca. 130 cm breit . . . . . Mtr 1.65, 1.35 95 ₰

Haustuch ca. 140/150 cm für Bettücher . . . . . Mtr. 1.95, 1.45 1.10

Bettuchbiber ca. 140/150 cm brt. . . . . echt rot, ca. 130 cm breit Mtr. 2.95, 2.50 1.95

Inlet echt rot, ca. 80 cm breit Mtr 1.85, 1.50 1.25 1.85

Bettuchhalbleinen ca 140/150 cm breit . . . . Mtr. 2.40, 2.25 2.60

Bettuchhalbleinen mit verstärkter Mitte ca. 150 cm breit 2.90

HERMANN TIETZ KARLSRUHE

Jnventur-Ausverkauf

Bett-Wäsche

Kissen 80/80, ausgebogt, oder m. genähtem Bogen, ... 1.45 **1.10**
Kissen Creton, mit Rosenbogen . . 2.25 **1.90**
Kissen kräftige Qual., mit Klöppel- oder Stickerei-Einsatz 2.90 **2.50**
Kissen prima Qualität, mit hübschen Blumenmustern 2.90 **1.90**
Oberbettücher festoniert . . . 8.50 **6.50**
Oberbettücher gestickt, ca. 150/250 8.50 **7.50**
Unterbettücher Haustuch, kräftige Qualität . . 4.90 **3.75**
Bettbezüge Streifsatin, 130/180 7.50 **5.90**
Bettbezüge aus gut. Damast, 130 180 8.50 **7.50**

Ein Post. einzelner Bettwäsche Kissen und Oberbettücher
zum Aussuchen

Kinder-Wäsche

Mädchen-Hemden
mit breit. Achsel u. Stick. . Gr. 40 jede weitere Größe 15 Pfg. mehr **75 ₰**
Mädchen-Nachthemden
kurzer Arm . . . . . Gr. 6 jede weitere Größe 30 Pfg. mehr. **1.45**
Mädchen-Prinzessröcke
mit br. Achseln u. hübscher Stick. garn. . . . . Größe 50 jede weitere Größe 20 Pfg mehr. **1.45**
Mädchen-Hemdhosen
neuer Schnitt. . . . . Gr. 45 jede weitere Größe 25 Pfg. mehr. **1.75**

Ein Posten angetrübter, einzelner
Kinder-Wäsche
z. Aussuchen, ganz bes preiswert.

Tischwäsche

Indanthrendecken kariert Stück 1.50, 1.10, 68 ₰ **50 ₰**
Künstlerdruckdecke waschecht
St. 130/150 **3.95** St. 130/130 **2.75**

Küchen- und Zimmer-Wäsche

Topflappen . . . . . St. 18 ₰, 14 ₰ **9 ₰**
Wischtücher rot □ 6 St. 1.95, 1.60, 1.25 **95 ₰**
Halblein. Köperwischtuch
mit Inschrift, Restposten 56/80 St. 68 ₰, 56/56 St. **48 ₰**
Küchenhandtuch
mit farbigem Rand . . St. 75 ₰, 58 ₰, 48 ₰ **38 ₰**
Zimmerhandtücher
halbleinen geblumt 48/100 . . St. 1.25, 95 ₰, **85 ₰**
Jacquard-Frottierhandtuch
mit bunter Bordüre Ia. Qualität St. 1.45, 1.25, **95 ₰**

Kunstseidene Wäsche

Rockhemdhosen, Kunstseide glatt, unt. u. ob. Spitze **5.50**
Prinzeßröcke Kunstseiden-Trikot, mit hübscher Spitze . 6.75 **3.75**
Unterkleider Kunstseide, prima Qual. **4.50**
Schlüpfer dazu passend **2.90**
Hemdhosen gestreift, Windelform, m. hübsch. Spitzengar. **3.90**
Nachthemd Kunstseide, in viel. Farben elegante Ausführung 8.50 **6.50**

Fell-Imitationen

Krimmer braun/weiß meliert. ca. 125 cm breit, für Jacken . . **12.50**
Biberette und Mohair-Plüsch
ca. 125 cm breit, Ia Strapazierware für Jacken und Mäntel **12.50**
Seal-Plüsch ca. 125 cm breit. wetterfest und tropfenecht **17.50**

Damen-Hüte

Damenhüte
in verschiedenen Qualitäten, feschen Formen und Farben **1.75**
Wollfilzhüte
fesche moderne Formen und Farben 5.50 4.50 3.50 u. **2.50**
Echte Haarfilzhüte **4.50**
Fesche Seidenhüte
„zum Uebergang" in verschiedenen Formen u. Farben . . . . . 4.75 u. **3.50**
Kinderfilzkappen
in verschiedenen Farben für das Alter von 4 bis zu 12 Jahren **3.75**
Chenillemützen
für Straße und Sport **1.45**

Modellhüte und Modellhutkopien zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Erstlings-Wäsche

Kinder-Jäckchen B'wolle, Gr. 1—3 **55 ₰**
Kinder-Jäckchen Glanzgarn merc. Größe 1 . . . . **65 ₰**
jede weitere Größe 15 ₰ mehr.
Wickeldecken mit Glanzgarn umstochen . . . 1.45 **1.10**
Erstlingshemdchen feiner Wäschestoff . . 45 ₰ **35 ₰**
Mull-Windeln 24 fädig . . . . . 75 ₰ **55 ₰**

Schürzen

Jumperschürzen gestreift Waschstoff 1.45 **1.10**
Jumperschürzen gestr Waschstoff extra weit . 2.90 **1.90**
Jumperschürzen aus buntem Satin h'sche Dess. 1.90 **1.45**
Jumperschürzen aus prima Satin, extra weit 3.90 **2.90**
Servierschürzen weiß m. Hohlsaum o. Stick garn. 1.90 **1.45**
Servierkleider schwarz mit kurzem Arm 5.25 **4.50**
Mädch.-Schürzen aus bt Satin hübsche Verarb. Gr. 40 **1.25**
jede weitere Größe 15 ₰ mehr.
Knab.-Schürzen a. Zefir m hübscher Spieltasche Gr. 40-50 **60 ₰**
Damen-Gummischürzen
hübsche Muster . . . . . 90 ₰ **65 ₰**

Trikotagen

Herren-Hemden wollgemischt, halboffen, mit Doppelbrust . . . 2.50 **1.45**
Herren-Hosen wollgemischt 1.75 **1.35**
Herren-Unterjacken
makofarb. mit ½ u. 1/1 Arm, all. Größ. **1.35**
Damen-Schlupfhosen
Baumwolle in schön. Farben 95 ₰ 60 ₰ **35 ₰**
Damenschlupfhosen
mit warmem Futter 1.65 **1.25**
Damen-Futter-Taillen
verschiedene Größen
ohne Arm **1.75** 1/1 Arm **2.45**
Turnanzüge blau, verschied. Größ. **1.45**
Herren-Einsatzhemden
gute Qualitäten . . . . . .
Serie I **2.25** II **1.95** III **1.45**
Damenhemdhosen
fein gestrickt mit angewebt. Träger **45 ₰**
Kinderschlupfhosen
mit warmem Futter . . Größe 35—55 **75 ₰**
Kinderreformhosen
blau mit Futter . . . alle Größen **1.45**
Kinderhemdhosen wollgemischt
Größe 60 **1.10** 70 **1.25** 80 **1.45** 90 **1.65**

Herren-Wäsche

Farbige Oberhemden
mit Kragen, flotte Streifen **2.85**
Farbige Oberhemden
mit 1 w. Kragen, gef. Brust, moderne Dessins **3.50**
Zefir-Oberhemden
mit Kragen, teils gef. Brust, mod. Ausmusterung **4.90**
Elegante Popelinehemden
mit Kragen, mod., beliebte Muster **5.90**
Weisse Oberhemden
karierte Einsätze u. Klappmanschett. **2.85**
Weisse Oberhemden
Piquéeinsatz m. Umschlagmanschetten, kräftige Rumpfqualität **3.90**
Eleg. weiße Popelinehemden
durchgehend, mod. Jacquardmuster **4.90**
Herren-Nachthemden
halsfrei u. mit Kragen, farb. Besatz oder Paspoil 3.90 **2.85**
Schlafanzüge in Batist u. Percal
flotte Verarbeitung 7.90 **6.90**
Flanell-Schlafanzüge
gute Qualitäten, einfarbig u. Streifenmuster 9.80 **8.90**

Schuhwaren

D'Spangenschuhe feinfarbig **8.50**
D'Spangenschuhe Lackl. m. verschied. Abs. **9.50**
D'Spangenschuhe braun Box m. Creppsohle **10.50**
D'Spangenschuhe echt ffbg. Chevr. **11.50**
D'Pumpsschuhe
Markenfabrikat, schwarz u. braun Boxcalf **12.50**
H'Schnürstiefel schwarz, Rindbox **8.50**
H'Schnürschuhe schwarz u. braun m. Creppsohle . **9.50**
H'Schnürschuhe schwarz, Boxcalf, Rahmenarbeit . . **11.50**
Herr.-Sportstiefel schwarz, Rindbox, sol. Qualität . . **12.50**
Herr.-Halbschuhe braun, Boxcalf u. Lack **12.50**
D.-Niedertreter mit Kordelsohle **0.95**
H.-Niedertreter imit. Kamelhaarstoff **1.25**
Dam.-Cosy-Schuhe in hübschen Farben **2.45**
D.-Schneestiefel in grau, braun und schwarz **6.45**

Damenstrümpfe

Damenstrümpfe Baumwolle, Ferse und Spitze verstärkt . . . . . Paar **35 ₰**
Damenstrümpfe Ia. Qualität, Doppelsohle und Hochferse . Paar 95 ₰ **75 ₰**
Damenstrümpfe Kunstseide u. Seidenflor, Doppelsohle u. Hochferse, schwarz u. farbig . . . . Paar 1.25 **95 ₰**
Damenstrümpfe künstliche Waschseide in schönem Farbensort. Paar 1.95 **1.45**
Damenstrümpfe Bembergseide mit kleinen Schönheitsfehlern Paar 1.95 **1.60**
Damenstrümpfe Ia Bembergseide Goldstempel, in großem Farbensortiment . . . . . Paar 3.75 **2.75**
Damenstrümpfe Flor mit Seide plattiert . . . . . Paar **2.25**
Damenstrümpfe reine Wolle gewebt Paar 2.95 **1.95**
Damenstrümpfe Wolle mit Seide Paar 3.95 **2.95**

Herren-Socken

Herren-Socken grau, stark gestrickt Paar 45 ₰ **28 ₰**
Herren-Socken reine Wolle gestrickt Paar 95 ₰ **75 ₰**
Jacquard-Herren-Socken
Paar 95 ₰ 75 ₰ **45 ₰**
Jacquard Herren-Socken
teils Flor, teils Flor mit Seide Paar 1.45 1.25 **95 ₰**
Herren-Socken Wolle einfarbig und gemustert Paar 1.95 **1.75**
Kinderstrümpfe Baumwolle gestrickt schwarz . . . . . Größe 1—5 45 ₰ **25 ₰**
Kinderstrümpfe Mako guter Schulstrumpf, grau und beige sortiert
Größe 1—4 **55 ₰** 5—6 **75 ₰** 7—8 **95 ₰**
Knaben-Sportstrümpfe
Wolle mit buntem Rand . . . . . **95 ₰**
Größe 4, 5, 6, 7 Paar

Handschuhe

Damen-Handschuhe
Trikot m. angerauht Futter Paar 95 ₰ **50 ₰**
Damen-Handschuhe
Leder-Imit. in schön. Farb. Paar 95 ₰ **75 ₰**
Damen-Handschuhe
Trikot, innen gerauht . . . . Paar **1.25**
Damen-Handschuhe
Trikot, ganz gefüttert . . . . Paar **1.50**
Damen-Handschuhe
reine Wolle, gestrickt . . Paar 1.10 **95 ₰**
Große Posten Stulpenhandschuhe
Leder-Imitation m mod Manschette
Serie I **1.75** II **1.45** III **1.25** IV **95 ₰** V **75 ₰**
Damen-Glacé-Handschuhe
teils mit Manschette . . . Paar 3.95 **2.95**
Damen-Glacé-Ziegenleder
2 Druckkn. in mod. Farben . . Paar **4.25**
Damen-Nappa-Handschuhe
2 Druckkn., gute Qualität . . Paar **3.95**
Damen-Sport-Handschuhe
reine Wolle, gestrickt . . . . Paar **1.10**
Herren-Handschuhe
Leder imitiert, farbig . . . Paar **1.25**
Herren-Nappa-Handschuhe
1 Druckknopf . . . . . Paar **4.95**

Wollwaren

Damenüberblusen reine Wolle, farbig . . **2.45**
Damenwesten reine Wolle . . 5.90 **3.90**
Damenwesten plattiert, mit Seide . 6.90 **5.90**
Damenlumberjak mit Strickkragen u. Strickmanschetten 5.90 **4.90**
Damenpullovers Ia. Kunstseide, mit und ohne Kragen 5.90 **4.90**
Herrenwesten 7.90 **6.90**
Damenpullovers
Wolle plt., mit Kragen **7.95**
Damenstrickröcke
verschiedene Farben, reine Wolle . . **4.95**
Kinderkleidchen mit Seide gemustert . . . . . Größe 1—3 **95 ₰**
Kindermützen
verschiedene Dessins . . . . . **35 ₰**
Herrensportsweaters
reine Wolle mit Kragen . . 6.95 5.95 **4.95**
Wollstrickgarne
Serie I **70 ₰** II **95 ₰** III **1.10** IV **1.35**
Baumwoll. Strickgarn
schwarz u. leder Nr. 24 30
20 ₰ 25 ₰

Ein Posten
weiße Oberhemden
in besten Qualitäten, weil angestaubt weit unter Preis.

Stehumlegekragen
moderne, niedere Form, gute Makoqualität, 4fach . . . . . 3 Stück **1.45**
Stehkragen mit Ecken, verschied. Höhen, 4fach . . . . . 3 Stück **1.25**
Halbsteife Kragen
mod. Formen, in nur gut. Qual. 85 ₰ **55 ₰**

Krawatten

Selbstbinder, Kunstseide
in beliebten Mustern . . . 3 Stück **1.00**
Selbstbinder, Kunstseide
große Auswahl f. jed. Geschmack 90 ₰ **65 ₰**
Fertige Schleifen mit und ohne Band, moderne Dessins . . . . . **45 ₰**
Fertige Regattes für Steh- und Stehumlegekragen, reiche Auswahl . **75 ₰**

1 Posten **Selbstbinder**
Einzelstücke, nur gute Qualitäten aus Reststoffen aufgearbeitet 2.90 **1.90**

Hosenträger in guter Verarbeitung, mit Lederpatte . . . . . 1.10 **75 ₰**
Hosenträger stabile Gummibänder in gut. Verarbeit., m. Lederpatte **1.90**
Sockenhalter in vielen Bandarten mit verschied. Verschlüssen . . 45 ₰ **30 ₰**
Hosenträger u. Sockenhaltergarnitur, gute Qualität . . 2.45 **1.95**

Herrenhüte

Weiche Herrenhüte
in vielen Formen und Farben . . . **2.50**
Weiche Herrenhüte
Einzelstücke, gute Qualität **3.90**
Weiche Herrenhüte
moderne Formen in guter Qualität . . **4.90**
Weiche Haarhüte
nur gute, leichte Qualitäten, in vielen beliebten Formen **9.80**
Sportmützen für Herren u. Knaben, aus Resterstoffen hergestellt, gute Qualtäten in modernen Formen und Mustern . . . . . 1.20 **95 ₰**

Berufskleidung

Schlosser-Anzug
blau Haustuch, Strapazierqualität **4.90**
Schlosser-Anzug
Ia. Drell, erprobte Qualität **8.90**
Herrenarbeitsmäntel
in Rohnessel, Prakt. Qualität . . 5.50 **3.90**
Herrenarbeitsmäntel, weiss
gute Cöperqualität **8.50**
Damenarbeitsmäntel
Rohnessel und farbig 6.90 **3.90**
Damenarbeitsmäntel, weiss
kräftige Linonqualität **3.90**

Gummimäntel
Imprägnierte Mäntel
Lodenmäntel
nur Einzelstücke, weit unter Preis
12.00 15.00 20.00

HERMANN TIETZ ◆ KARLSRUHE

HERMANN TIETZ ◆ KARLSRUHE

HERMANN TIETZ ◆ KARLSRUHE

lebt aber in Rumänien. In vier Wochen soll es geschehen, wir müssen bis aufs Letzte eingespielt sein. Jeder Handgriff — vom Zimmer darunter zum Zimmer darüber — das Durchbohren der Decke zu besorgen, die Drahtzuleitung, die Pulvermenge und schnelles Arbeiten auszuprobieren, ist jetzt unser einziges Studium —"

„An der Sorbonne," höhnte der Rumäne.

Lydia legte ihre Hände beschwörend auf die meinen: ihre Augen hielten mich in der strahlenden Kraft ihres fanatisierten Ausdrucks fest:

„Sie können nicht wissen, welch Urteil da vollstreckt wird. Lassen Sie sich genug sein, daß wir nichts wollen, als Gerechtigkeit wieder aufrichten, und Gericht halten über einen, den die Justiz nicht erreicht. Bitte glauben Sie mir — — ach —" und plötzlich kamen ihr Tränen und da sah ich, daß hier ein im Grunde guter Mensch auf Irrwegen tappte.

„Ich werde nicht mehr lange leben, Doktor Croyden. Wäre nicht das Schreckliche über uns hereingebrochen — ich würde ein Kind sein — wie Jessie. Sie müssen mir versprechen, daß Sie alles aufbieten, Jessie zu entfernen. Wir haben keine Zeit mehr — und Jessie soll auch nicht getrübt werden im Glauben an Menschen —"

„Sie belasten mein Gewissen, Sie machen mich zum Mitwisser einer Untat!" erwiderte ich und fragte nun nach Einzelheiten.

„Wer sagt Ihnen, daß die Tat geschehen wird? Es kann sich vieles ändern; aber wir müssen gerüstet sein. Wenn Sie uns anzeigen, werden wir uns beide töten, dies ist gewiß, und hiermit belaste ich ausdrücklich Ihr Gewissen!"

Sie hob feierlich die Schwurfinger; unvergeßlich ist mir der Ausdruck von Stärke in diesem jungen Gesicht. Ich hatte nicht zu zweifeln, daß es so geschehen würde. Der Dolch des Mannes hätte mir keinen Schrecken verursacht, aber den Tod dieses Mädchens wollte ich nicht rufen.

Ich trennte mich also von ihnen, ich äußerte mich nicht endgültig, was ich zu tun gedächte. Es begann eine Zeit für mich, an Aufregung, Glück, Zweifel, Unrast so überreich — Jessie schien mich wohl gern zu haben, aber aus dem Zimmer bekam ich sie nur mit Schwindel — es sei Untreue gegen Lydia, von ihr wegzuziehn, sagte sie —. Wenige Tage darauf waren die Rumänen verschwunden, und Jessie, riet vergeblich herum, was die beiden fortgesagt haben könne. Wir hatten aber schließlich viel mit uns selbst zu tun — ja —"

Doktor Croyden verstummte, lächelte, wartete auf ein Wort seiner Frau.

„Die fragte halblaut: „Und weißt du, ob —"

„Ja, ich weiß es, Jessie. Es ist etwas geschehen. Aber etwas ganz anderes. Monatelang hatte ich eine Zeitungsmanie. Times, Petit Parisien, römische Zeitungen — nichts. Schließlich konnte ein Attentat nicht in den Ereignissen verschwinden. Dann vergaß mans schließlich. Ich hatte versprochen, dir nie etwas zu sagen, Jessie — — —"

Vor einem Monat machte ich einen ausländischen Empfang bei der österreichischen Gesandtschaft mit. Ein hoher rumänischer Diplomat wurde mir vorgestellt. Sofort pochte die Erinnerung an. Seine Frau trat herzu — strahlend schön — es war Lydia.

„Das ist mein Freund, der Doktor Croyden, noch von Paris her," sagte sie zu ihm und nahm mich herzlich bei der Hand. Und während ich zwischen Mann und Frau stand, die Teeschale balanzierend, fragte er mich mit sonderbarem Lächeln:

„Wenn ich mich recht erinnere, Sie hatten die Attentäter damals ertappt? Lydia hat mirs geschildert. Denken Sie, daß sie m i c h umbringen wollte."

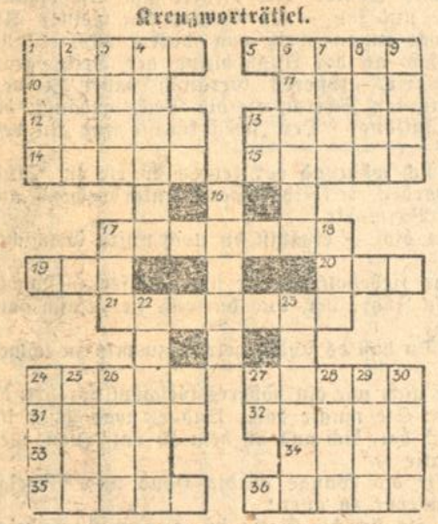
Ich stand sprachlos. Lydia machte eine gütige Bewegung über den Arm ihres Gatten.

„Ja, hier steht mein Opfer, Doktor. Ach, in welchem Lügengespinst hingen damals meine Gedanken!" So ähnlich sagte sie. Und fügte noch hinzu: „Ihnen verdanke ich allein, daß das Schreckliche ungeschehen blieb. Wir waren nach Ihrer Entdeckung ängstlich geworden und reisten früher nach Haus, und diese Spanne Zeit gab mir Einsicht, Kenntnis und Verstehen für die politische Leistung des Mannes, den wir Jungen haßten. Wie gut hat das Leben es noch mit mir gemeint —"

„Und mit mir erst, lieber Doktor —" sagte ihr Mann und drückte lachend ihre Hand.

Rätselecke.

Kreuzworträtsel.



Wagerecht: 1. Fangseil, 5. verzögert, 10. römische Göttin, 11. Versammlungsraum, 12. Hochmut, 13. männlicher Vorname, 14. rasen, 15. Not, 17. Verkehrsweg, 19. Bad bei Lüttich, 20. Bezeichnung spanischer Prinzen, 21. Verrat, 24. indische Klasseneinteilung, 27. Dreiheit, 31. Muse der erotischen Poesie, 32. Kröte, 33. weiblicher Vorname, 34. See in Kanada oder französ. für allein, 35. überlieferte Erzählung, 36. Schwanz.

Senkrecht: 1. Tücke, 2. neuzeitliches Fahrzeug, 3. Geck, 4. Meerenge bei der Insel Wight, 6. Apostel, 7. Teil des Kopfes, 8. Hirschgattung, 9. unnützer Kram, 16. Bewohner der Atlasstaaten Nordafrikas, 17. Muttertier, 18. vulgärer Berliner männlicher Vorname, 22. Schlange, 23. Ruhelosigkeit, 24. Trieb aus der Achselle der Pflanze, 25. seltener weiblicher Vorname, 26. überlieferte Erzählung, 28. Gedanke, 29. Tonart, 30. Nebenfluß des Rheins zwischen Mainz und Bingen.

Variationsrätsel.

Aus den Buchstaben a e k s t sind Wörter zu bilden. Wir wissen drei (1. indische Gesellschaftsklasse, 2. eine Mahlzeit, 3. ein Erzeugnis des Zimmermanns); wer weiß mehr?

Magisches Quadraträtsel.

			F
		F	
	F		
F			

Wagerecht und senkrecht: 1. Erwerbung, 2. Säugetier, 3. Flußrand, 4. weit weg.

Rösselsprung.

		le	ge	
	sind	und	sie	wohl
ohr	al	fen	wah	au	sind
die	ret	die	ses	ster	ver
tür	aus	nichts	der	haus	ein
geht	mund	ins	und	bö	und

Auflösung des Rätsels „Die Kinder an den Vater".

Lieber Vater, bestell' baldigst diese Zeitung wieder, damit wir weiter die schönen Rätsel raten können.

Auflösung des magischen Leistenrätsels.

A	R	T	E	M	I	S
R		R		I		A
T	R	O	T	T	E	L
E		T		R		Z
M	I	T	R	O	P	A
I		E		P		C
S	A	L	Z	A	C	H

Auflösung des Problems.

Vom Himmel hoch, da komm ich her.

Auflösung des Vexierbildes.

Bild kopfstellen, in den Zweigen ist der Reiter sichtbar?

Auflösung des Versrätsels.

Jura.

174. Jahrgang. Nr. 7

Karlsruher Tagblatt

Unterhaltungsblatt

Montag, den 7. Januar 1929

Das letzte Abenteuer

Roman von Edmund Sabott

(Nachdruck verboten.)

(Copyright by Duncker Verlag, Berlin 1928.)

(1. Fortsetzung.)

Amthor lehnte sich in seinem Sessel zurück und sog die Luft tief in die Lungen. Jedes Wort mußte nun überlegt werden. Cardigan war ebenso schlau wie gefährlich. Auf Wohlwollen und väterliche Zugeständnisse war bei ihm nicht zu rechnen. Amthor legte die Fingerspitzen unter dem Kinn ineinander und sagte bedächtsam: „Ich erkenne an, Herr Cardigan, daß Sie es gewesen sind, mit dessen Hilfe ich mich und meine Firma in den letzten vier Jahren über Wasser gehalten habe. Deshalb habe ich Ihnen also auch dafür zu danken, daß ich mit meiner Erfindung zu einem Abschluß kommen konnte. Dafür bin ich Ihnen sehr verpflichtet. Das soll heißen, daß Ihnen das erste Angebot auf meine Erfindung zusteht."

Cardigan blinzelte und legte seine Hand über Stirn und Augen. Er gab keine Antwort, sondern forderte seinen Besucher durch eine Kopfbewegung auf, weiter zu sprechen.

„Da Sie — oder vielmehr die Firma James Henry Argyll, in deren Auftrag Sie handelten — meine Erfindung finanzieren wird, will ich Ihnen die Hälfte des Reingewinnes zugestehen."

Cardigans Bewegungslosigkeit verwirrte Amthor. Er machte eine ungeduldige Bewegung, als wolle er aufspringen.

Cardigan fragte gedämpft: „Und wenn ich ablehne?"

Amthors Brauen zogen sich zusammen. „Dann wäre ich gezwungen, mich nach einem andern Finanzmann umzusehen. Es täte mir sehr leid."

„Sie schulden mir rund fünfzehntausend Pfund, Doktor," sagte Cardigan mahnend. „Das sind in Ihrem Gelde mehr als eine Viertelmillion Mark. Vergessen Sie das nicht! Das Haus Argyll hat also auf Sie und Ihr Werk gewisse Rechte, die wir uns nicht mehr aus der Hand winden lassen werden. Diese Viertelmillion ist eine Waffe gegen Sie. Ich könnte leicht in die Versuchung kommen, diese Waffe gegen Sie zu verwenden."

In Amthors Gesicht stieg Röte. Er fühlte eine Erregung in sich wach werden, von der er wußte, daß sie ihn Cardigan und dessen Gleichmut gegenüber in Nachteil setzen mußte. Er durfte in dieser Stunde nicht die Nerven verlieren! Es ging um seine ganze Zukunft, und da er seinen Trumpf — das Geheimnis seiner Erfindung — noch fest in den Händen hielt, mit keinem Menschen dies Geheimnis teilte, so war er Cardigan überlegen und brauchte nichts zu fürchten. Er segnete den Tag, da er es abgelehnt hatte, Cardigan in seine Papiere und Entwürfe Einblick zu gewähren.

„Sie verkennen die Lage, Herr Cardigan! Vor einem Vierteljahr in London, als wir uns zum letztenmal sahen, war ich Ihnen noch ausgeliefert. Ihre Drohung hätte damals noch einen Sinn gehabt; heute nicht mehr. Heute bin ich am Ziel. Schelten Sie mich nicht undankbar; ich verteidige nur meine Existenz. Heute würde mir auch die deutsche Industrie, die wenig Geld für langwierige Versuche übrig hat, jeden Betrag vorstrecken, den ich brauche." Er hielt inne, weil er seine Stimme nicht mehr ganz in der Gewalt hatte.

Cardigan sagte: „Ich verlange von Ihnen vorbehaltlose Auslieferung Ihrer Erfindung. Dafür liquidiere ich Ihre Firma, an der Ihnen wohl heute nicht mehr viel gelegen sein wird. Sie kommen nach London und übernehmen gegen ein angemessenes Gehalt den Aufbau und die Leitung der Fabrikation."

„Ohne Gewinnbeteiligung?" schrie Amthor empört.

„Ihr Gehalt wird ausreichend sein."

Amthors Stimme zitterte. „Ich bin kein Narr, Herr Cardigan! Sie können mir die Hand an die Kehle legen! Sie können mich arm machen! Sie können mich aus meiner Firma auf die Straße jagen, — aber Sie können mich nie und nimmer zwingen, Ihr irrsinniges Angebot anzunehmen."

In Cardigans Augen stand nichts als ein sanfter Vorwurf über diesen allzu unbeherrschten Ton.

„Ich habe keine Veranlassung, Ihnen Millionen zu schenken!" rief Amthor mit bleichen Lippen. „Ich verlange Teilung des Gewinns, und falls Sie mir das nicht zubilligen, werde ich mich an Herrn Argyll persönlich wenden."

„Ich spreche in Argylls Auftrag zu Ihnen. Sie können sich also beruhigt den Weg zu ihm ersparen. Außerdem wird es Ihnen schwer fallen, ihn zu finden. Ich selber sehe ihn nur selten."

„Dann werden Sie sich eben zu anderen Bedingungen bequemen müssen!"

Cardigan bemerkte milde: „Glauben Sie, daß ich vor Jahren in eine hoffnungslose Sache, wie es Ihre Firma war und ist, so viel Geld gesteckt hätte, wenn ich nicht an die Zukunft gedacht hätte? Ihre heutige Lage bedarf keiner Erläuterung: Sie sind in meiner Hand . . ."

„Nein! Ich bin es nicht!" rief Amthor höhnisch. „Sie hätten früher daran denken sollen, sich zu sichern!"

Da lächelte Cardigan ein wenig. „Ich habe noch nie versäumt, mich früh genug zu sichern, Doktor! Ihre Arbeiten und Versuche haben Unsummen verschlungen. Sie erwiesen mir die Ehre, Ihnen diese Unsummen vorstrecken zu dürfen. Das habe ich getan. Auf Dank oder Anerkennung zu rechnen ist eine unsichere Sache. Ich war auf der Hut und fand es sehr überraschend, daß Sie seit einem halben Jahr kein Geld mehr brauchten. Das war verdächtig, und es lag der Argwohn nahe, daß Sie mir Ihr schätzbares Vertrauen entziehen und sich nach einer anderen Geldquelle umsehen wollten, um mir weniger verpflichtet zu sein."

„Sie argwöhnten sehr richtig!" spottete Amthor, aber seine Unruhe entging dem andern nicht.

„Sie sehen also, daß ich nicht dazu neige, blindlings zu vertrauen. Es war nicht schwer, Ihre neue Geldquelle aufzuspüren. Sie wandten sich an Ihren Hamburger Freund. Der kam Ihnen entgegen und streckte Ihnen fünfzigtausend vor. Aber auch dieses Geld stammte von mir! Ich war es, der Ihnen diese neue Quelle erschloß. Ihre Fesseln haben sich keineswegs gelockert. Sie haben sie nur noch enger zugezogen."

Amthor wollte aufstehen, um diese Unterredung abzubrechen, aber seine Beine waren gelähmt. Mit jäher Bestürzung erkannte er, daß Cardigans geschmeidige Sicherheit ihn völlig überrumpelt und wehrlos gemacht hatte. Vor jeder Tür, die einen Ausweg verhieß, stand Cardigan und verwehrte ihm die Flucht aus seiner Bedrängnis.

„Ich warte, Doktor!" mahnte Cardigan.

Amthors Fäuste fielen auf den Tisch. „Dann warten Sie, so lange es Ihnen gefällt! Niemals werde ich Ihnen meine Erfindung ausliefern! Niemals! Hören Sie?"

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

„Ich höre," wiederholte Cardigan ruhig, „aber ich darf Sie darauf aufmerksam machen, daß Sie sehr töricht handeln. Sie selber haben sich eine Schlinge um den Hals gelegt. Zweifeln Sie bitte nicht daran, daß ich sie zur rechten Zeit zuziehen werde."

„Sie werden sich sehr hüten, denn Sie brauchen mich mehr, als ich Sie brauche!"

Zum erstenmal während dieser ganzen Unterredung hob Cardigan die Stimme und sagte laut: „Sie irren, Doktor! Ich brauche Sie nicht mehr!"

„Doch! Denn bis zu dieser Stunde halte ich die Erfindung in meinen Händen! Sie ist mein Geheimnis, sie wird mein Geheimnis bleiben!"

„Sie täuschen sich. Dieses Geheimnis teile ich schon mit Ihnen."

Amthor sah ihn entsetzt an. Seine Augen flackerten auf und erloschen. Dann lachte er. Es war sicher, daß Cardigan log, um ihn zu erschrecken und zu bluffen. Kein Mensch hatte bisher Einsicht in seine Papiere nehmen dürfen.

„Verlangen Sie, daß ich Ihre Worte ernst nehme?"

„Sie werden es müssen und dann einsehen, daß ich mich doch in jeder Hinsicht gesichert habe. Behaupteten Sie nicht vor einem Vierteljahr in London, daß Ihre Arbeiten damals noch nicht beendet seien?"

„Allerdings," stammelte Amthor.

„Dann logen Sie! Denn schon damals waren sie fertig oder doch nahezu fertig, Sie wollten nur noch Zeit gewinnen, um mir zu entschlüpfen. Ist es nicht so?"

„Ja, es ist so, bekannte Amthor."

„Ihre Aufrichtigkeit ehrt Sie, aber sie kommt sehr spät." Er ging mit zwei raschen Schritten hinüber zu dem Schreibtisch, der am Fenster stand, und auf dem eine Aktenmappe aus starkem Leder lag. Er öffnete sie und entnahm ihr einen Stoß Photographien. Die losen Blätter warf er vor Amthor auf den Tisch. „Da haben Sie Ihre Erfindung! Da haben Sie die Beweise, daß ich Sie nicht mehr brauche!"

Mit flatternden Händen griff Amthor eines der Blätter nach dem andern auf. Er versuchte die Zeichen und Schriftzüge darauf zu erkennen, zu entziffern, zu lesen; er vermochte es nicht. Dicke Nebel lagen vor seinen Augen. Er wischte sich über die Stirn, die feucht und heiß war. Seine Blicke suchten Cardigan, dann schaute er auf die Bilder in seinen Händen. Es waren außerordentlich scharfe, gut gelungene Photographien seiner eigenen Zeichnungen, Formelreihen und Berechnungen. Trotz ihrer Winzigkeit waren sie deutlich erkennbar. Jedes einzelne Blatt ließ Amthor durch seine Finger gleiten. Einige flatterten zu Boden. Es fehlte nichts. Cardigans Spione hatten saubere Arbeit geleistet.

Ich bin verloren! erkannte Amthor plötzlich mit unerbittlicher Schärfe. Ich bin verloren! Ich bin vollkommen in Cardigans Hand! Er kann mich auslöschen, wenn es ihm so gefällt — er braucht mich nicht mehr . . .

Er hörte Cardigan mit sanfter Eindringlichkeit sprechen: „Sind wir jetzt ganz klar miteinander, Doktor? — Sie waren klug und vorsichtig, aber Sie waren nicht klug und vorsichtig genug . . ."

„Wer verschaffte Ihnen diese Photographien, Cardigan?" fragte Amthor leise.

„Meine Vorsicht."

„Nennen Sie mir den Namen, Cardigan!"

Der lächelte schweigsam, als erinnere er sich belustigt eines hübschen, gut eingefädelten Streiches.

„Antworten Sie mir, Cardigan! Wer ist der Spitzel, den Sie mir ins Haus geschickt haben? Haben Sie meine Freunde bestochen, meine Schwester, haben Sie einen meiner Angestellten gekauft . . .? Ein jäher Verdacht zuckte plötzlich in ihm auf, sein Gesicht erschlaffte und ward entstellt vor Angst. „Ist es . . ." Er zögerte, den Namen der Frau auszusprechen, die er liebte, „Ist es Ethel Glynn?"

Cardigans Züge blieben unbeweglich. „Ich kenne keine Frau dieses Namens," antwortete er, und es war unmöglich zu erkennen, ob er log oder die Wahrheit sprach.

„Sagen Sie mir?" schrie Amthor verzweifelt. „Ist es Ethel Glynn?"

„Ich kenne den Namen nicht," wiederholte Cardigan.

Amthor fragte nichts mehr. Er erhob sich und griff nach seinem Hut. Während er zur Tür ging, sprach Cardigan noch einmal auf ihn ein. Er setzte ihm eine Frist von vierundzwanzig Stunden. Amthor gab kein Antwort, denn er wußte, daß er diese Frist nicht mehr benutzen würde.

Drittes Kapitel.

Allan C. Benn war in der Tat genau unterrichtet gewesen: Am frühen Nachmittag traf Cardigans Sekretärin, Miß Harriet Lynn, im Hotel Metropole ein. Benn beobachtete ihren Einzug von einem Klubsessel der Halle aus, und er hätte sich gewiß nicht gescheut, sie sofort zu stellen und auszufragen, wenn sie dem Bilde entsprochen hätte, das er sich von ihr gemacht hatte. Sie war von einem Schwarm von Angestellten des Hotels umgeben, die ihr einen Empfang bereiteten, wie er eigentlich einer unbedeutenden Sekretärin gar nicht zukam.

Freilich sah Harriet Lynn weder nach einer Sekretärin noch unbedeutend aus, niemand hätte gewagt, in ihr eine Angestellte zu vermuten. Vielmehr machte sie den Eindruck einer Dame der großen Welt, die gewöhnt war, Ansprüche zu stellen. Ihre auffallende Schönheit, der gewählte Geschmack ihrer Kleidung und ihr Auftreten gaben ihr dazu ein Recht. Benn, der verborgen hinter einer der großen englischen Zeitung saß und Harriet genau beobachtete, entschied sich dafür, dieser eleganten Sekretärin eine Rolle von ganz besonderer Wichtigkeit zuzubilligen.

Bisher hatte er sie nur flüchtig zwei- oder dreimal in London gesehen, immer an Cardigans Seite, dem sie unentbehrlich zu sein schien. Auf der Fahrt nach Monte Carlo hatte er es sich sehr leicht gedacht, sich an Fräulein Lynn unauffällig heranzupirschen, ein wenig verliebt zu tun, sie in sich verliebt zu machen und ihr alle Geheimnisse zu entlocken, zu deren Entdeckung ihn seine Redaktion auf diese Reise geschickt hatte. Benn hatte niemals im Leben mit Minderwertigkeitsgefühlen zu kämpfen gehabt; heute gestand er sich aber doch ein, daß es ihm kaum gelingen würde, eine Harriet Lynn in sich verliebt zu machen. Er würde eine klägliche Rolle vor ihr spielen. Sie war durch Cardigans Schule gegangen, und etwas von seiner Gefährlichkeit, seiner schlauen Tücke und Ueberlegenheit schien auf seine Schülerin übergegangen zu sein. Harriet Lynn war sehr schön, aber Benn fühlte sich durch diese Schönheit mehr bedrückt als angezogen. Man fürchtete Gefahren bei ihrem Anblick.

Begleitet von dem Empfangschef und gefolgt von zwei Pagen, die kleine Gepäckstücke trugen, ging sie durch die Halle, ohne sich um die Gesichter zu kümmern, die sich ihr zuwandten.

Allan C. Benn folgte ihr mit den Blicken, bis sie hinter den Säulen und Palmen des Hintergrundes verschwunden war.

Harriet Lynn bezog das Appartement, das im zweiten Stockwerk für sie reserviert worden war, und das aus einem Salon, einem Schlafzimmer und einem Badezaum bestand. Von den Fenstern des Salons sah man über die Kasinogärten bis hinunter zum Meer.

Harriet war zum erstenmal im Süden, es war dies überhaupt ihre erste Reise, die sie über Englands Grenzen hinausgeführt hatte. Für kurze Minuten unterlag sie dem Zauber, der sich draußen vor ihren Augen ausbreitete. Noch bevor sie Hut und Ueberkleidung abgelegt hatte, trat sie auf den kleinen Balkon hinaus und vergaß während dieser kurzen Weile des Betrachtens und Versunkenseins den gefahrvollen Anlaß dieser Reise. Sie vergaß sogar James Henry Argyll und Cardigan. Ihr Gesicht verlor den Ausdruck angespannter Wachheit und wurde weich. Die strengen Linien ihres Mundes lösten sich in einem unbewußten Lächeln.

Erst als sie wieder in den Salon zurücktrat, bemerkte sie, auf dem runden Tischchen in der Fensterecke einen flachen Bastkorb mit auserlesenen frischen Orchideen. Diese Blumen waren Cardigans Willkommensgruß an sie. Wahrscheinlich hatte er sie telegraphisch von Berlin bestellt. Harriet betrachtet die grellfarbigen Blumen und strich einmal mit den Fingerspitzen sanft über sie hin. Die Weichheit ihrer Züge wandelte sich wieder zu Ablehnung und Strenge. Ihr Mund lächelte nicht mehr. —

Als sie einige Stunden später an einem der Tische des Cafe de Paris im Freien ihren Tee nahm, hatte sie eine seltsame und überraschende Begegnung: sie sah James Henry Argyll. Heißes Erschrecken durchfuhr sie. Ihr Blut strömte zum Herzen. Ihre Hand, die nach einem Gebäckstück hatte greifen wollen, blieb in dieser Bewegung hangen.

James Henry Argyll ging in einer Entfernung von zwanzig oder dreißig Schritten gesenkten Kopfes an ihr vorbei. Sie erkannte ihn sofort, und als die erste Bestürzung in ihr verklungen war, bemächtigten sich ihrer sorgenvolle Befürchtungen. Was hatte es zu bedeuten, daß Argyll vierundzwanzig Stunden vor der verabredeten Zeit in Monte Carlo eingetroffen war? Hatte er von dem gefährlichen Spiel erfahren, das Cardigan in aller Stille gegen ihn, den eigenen Chef, an den europäischen Börsen begonnen hatte? Und er war gekommen, um diesem Spiel ein Ende zu machen? Ahnte er oder wußte er gar von dem Verrat, den Cardigan plante? Harriet sah mit Schrecken, wie Unheil sich über Cardigan zusammenzog.

Harriet hatte Argyll bisher nur zweimal gesehen: einmal in London, als sie noch als unbeachtete Stenotypistin in einem der Vorzimmer Cardigans beschäftigt gewesen war, und ein zweites Mal in Torquai, im vergangenen Herbst, als James Henry kurz vor seiner neuerlichen Abreise aus England seinen Generalbevollmächtigten zu einem Besuch auf der Jacht „White Swallow" empfangen hatte. Diese beiden Begegnungen waren sehr flüchtig gewesen, und es war kaum zu befürchten, daß Argyll sich ihrer erinnerte.

Harriet entschloß sich sofort, ihm zu folgen und womöglich hinter das Geheimnis seiner überraschenden Anwesenheit zu kommen. Sie mußte sich beeilen, wenn sie ihn nicht aus den Augen verlieren wollte. Argyll umschritt das Kasino, nicht im Schlenderschritt, sondern mit der gemessenen Eile eines Mannes, der ein ganz bestimmtes Ziel hat und es schleunigst erreichen will.

Sein Ziel war einer der Roulettetische des Kasinos. —

Folkram ahnte nicht, daß er zum zweitenmal an diesem Tage mit James Henry Argyll, dem Beherrscher des englischen Kautschukmarktes, verwechselt wurde. Er ahnte auch nicht, daß eine schöne Frau ihm dicht auf den Fersen folgte und nur seinetwegen die Spielsäle betrat. An der Kleiderablage streifte er sie zwar mit einem flüchtigen Blick, aber er war von Sorgen und schwankenden Hoffnungen erfüllt und nahm sich nicht die Zeit, seine Umgebung und die Menschen in seiner Nähe zu mustern.

(Fortsetzung folgt.)

Die geheime Generalprobe.

Erzählung von **Elsa Maria Bud.**

Es ist die blaue Stunde. Der kleine Kreis von Freunden sitzt bei Kaffee und Zigaretten um den Berandentisch. Die Blätter vom Pfeifenkraut decken den behaglichen Winkel; in Gesprächspausen hört man das Meer am Felsen wetzen.

Doktor Croyden zwinkert im Rauch seiner Zigarre; alle sehen ihn an, warten.

„Das Geschichtchen, das ich Ihnen heute erzähle, ist nicht spurlos an mir vorbeigegangen, müssen Sie wissen. Es hat mich sehr nachhaltig beeinflußt, ja, es hat mein Leben vollkommen geändert. Vorher war ich ein Frauenspötter, danach wurde ich ein Frauenverehrer —"

Er gibt eine ganze Wolke Tabakduft um sich, leise geht seine Hand zu seiner Frau Jessie hin, ganz zart nur und kurz.

Sie lächelt. Ihr Züngleln huscht schnell zwischen den Perlzähnen hervor. Sie glaubt die Geschichte zu kennen. Er wird ernst, mit einem langen, langsam dunkelnden Blick löscht er das Lächeln um den schönen Mund.

„Ich war ein junger Arzt am Montparnasse, in der Nähe vom Luxembourg. Ich hatte mich schwer durchgekämpft und wenig zu Frauen hingesehen. Was ich alle Tage in den Straßen von Paris und in meiner Praxis erlebte, hatte mir mehr Stoff zur Satire gegeben, als mich mit Verlockung gerufen. Ich liebte — damals — meine Arbeit; ich liebte sie stark.

Eines Nachts weckte mich die Glocke am Haus. Ich stürzte aus dem Bett, gleich hellwach, zum Fenster hin. Ich erwartete die übliche Nachtvisite irgendeines in nächtlicher Schlägerei Verletzten. Es stand ein Mädchen vor dem Tor und hob in Bitte die Hände — „Bitte kommen, schnell kommen —"

Das Mädchen, jung und sehr — schön, dünkte mir, trippelte nervös auf dem Regenpflaster. Ich zog mich an; lief.

„Bitte, helfen Sie, Herr Doktor! Meine Hausgenossin liegt in furchtbaren Krämpfen —"

„Lebt sie mit Ihnen?"

„Nein, mit ihrem Mann — oder Freund — es ist ja gleichgültig — es sind Rumänen — sie wohnen im Zimmer unter mir —"

Auf dem eiligen Marsche zur Rue Cujas erzählte sie, daß sie an der Sorbonne höre, Deutsche sei, seit einem Jahr im kleinen Hotel des Quartier latin wohne. Sie verkehre mit einigen Studenten, das ganze Haus sei mit Studierenden aller Nationen besetzt. Das rumänische Paar nun wäre seit einigen Monaten dort und man habe sich angefreundet. Lydia, das rumänische Mädchen, sei ihr besonders herzlich verbunden. Sie sei ein glühender Mensch von großen geistigen Fähigkeiten. „Eine Kämpferin" sagte sie begeistert. „Eine herrliche Frau, von der einmal die Befreiung der Frauen des Ostens ausgehen wird." Sagte das mit ihrem lieblich deutschen Ausdruck wie ein halbes Kind noch, das von seinem Ideal schwärmt. „Und nun diese Krämpfe —", fragte ich.

„Ja, ich bin außer mir. Agrippa, so heißt er, klopft vor einer halben Stunde an meine Tür, ich möchte doch kommen. Lydia liegt im Bett und klemmt die Zähne und die Arme sind ganz steif, spricht nicht, stöhnt bloß. Er sagt, es kommt vom Herzen. Er habe schon an die Decke geklopft, um mich zu rufen; der Perputz sei abgefallen. Da ist ein richtiges Loch geklopft — ich schlafe ja wie ein Rübensack —"

Hier lacht Frau Jessie herzlich los und wirft ein:

„So hat sie sicher nicht von sich gesagt!"

„Doch, so hat sie damals gesagt. Sie war eine richtige kleine salappe Studentin, die auch ganz lange Männerschritte machte —"

Die Zuhörer nehmen lächelnd das Geplänkel auf, das der Erzählung solch persönlichen Reiz zu geben verspricht. Doktor Croyden mißt seine Frau mit nachdenklichem Blick.

„Es ist eine sehr ernste Geschichte, Jessie. — — Also die hübsche Studentin bringt mich in das Zimmer der Rumänen. Ich finde ein schwarzhaariges Mädchen im Bett. Sie liegt, wie die Deutsche beschrieb, doch es ist merkwürdig, daß ihr Atem hastet, als hätte sie sich nach körperlicher Anstrengung eilig in die Kissen geworfen. Sie öffnet die Augen lange nicht; ihr Gesicht, elfenbeinern wie eine alte Gemme, zeigt Schmerzen an.

Das Zimmer befindet sich in unglaublicher Unordnung, es ist allerhand umgestürzt, wie nach einem Ringkampf, und ich bemerke auch — ich bin kein schlechter Beobachter — daß eine Schaufel voll Maurermörtel unter dem Diwan steht. Ich horche nun die Kranke ab, versuche, ihre Starre durch Massage zu beheben. Währenddes spricht der Rumäne immerzu auf mich ein; er macht mit seinem Knorpelhals und zerflatterten schwarzen Kopfhaar den Eindruck eines bösartigen Vogels, der zornig am Gitter hackt. Die niedliche Deutsche hat die Kinderpatschen hilfreich bereit, hebt Lydia an, das gelingt auch. Ein Auge, schwarz, groß, von Gedanken trächtig, tastet mein Gesicht ab und schließt sich wieder. Der Blick scheint mir einen Moment lang zu scharf, zu aufmerksam für einen Krampf, doch ich vergesse diesen Gedanken, gebe Beruhigung und bleibe bis zur Besserung des Zustandes da. Die Sache ging mir nicht weiter nach; umso heftiger dachte ich an die deutsche Studentin zurück. Ich wollte einen Kontrollbesuch bei der Rumänin machen; ich traf niemanden an. Das deutsche Mädchen saß dafür — und das allein war mir wichtig! — in ihrem kleinen Zimmer im Stock darüber und arbeitete eifrig zum Examen. Die Rumänin sei wieder gesund, berichtete sie, und weile fast immer mit ihrem Freunde außer Hause.

Es war nur wenige Nächte später, als ich wieder geweckt wurde. Zu meinem Erstaunen stand abermals die hübsche Studentin unten und bat um Hilfe, da der Anfall sich wiederholt habe. Ich ging mit ihr und fragte mehr und besser.

„Er hat wieder geklopft und als ich endlich wach war, mich durch den Türspalt gebeten, Sie zu holen, es seien wieder Herzattacken bei Lydia aufgetreten!"

„Er hat Sie nicht ins Zimmer gelassen?" fragte ich.

„Nein. Warum auch? Er war wohl nicht ganz angekleidet —" sagt die Kleine. Wir kommen in das gleiche verwüstete Zimmer; unwillkürlich geht mein Blick zur Decke, doch die elektrische Lampe vom Nachttisch gibt zu wenig Licht. Ich greife schnell zum Lichtschalter, es wird strahlend hell, ich sehe, das Loch in der Decke ist weiter und tiefer geworden. Ich drehe sogleich ab, sage dumm: Pardon! und untersuche Lydia, deren Zustand echt oder unecht sein konnte, jedenfalls war er gut dargestellt. Der Rumäne hantierte diesmal aufräumend in den dämmrigen Ecken des Zimmers und sagte nicht viel. Sein schwarzer Geierkopf, dies Scharfe, Unruhige an einem jungen Menschen, erfüllten mich mit Antipathie und immer stärkerem Mißtrauen.

Lydia spürte wohl, daß ich mich ihr nur halb widmete. Ihre herrlichen Augen suchten mich zu fangen: Klage, Geduld, Stärke sprach aus ihnen mit einer Magie, die mir die Bewunderung des deutschen Mädchens für ihre Geschlechtsgenossin verständlich machte."

Doktor Croyden löschte besinnend seine Zigarette und fügte ein, indem er wieder halb zu seiner Frau hinsah: „Ich habe es an mir, daß ich meine Aufmerksamkeit nach zwei Seiten richten kann, ohne daß es jemand merkt. Auch an diesem Abend spaltete ich mich und spürte während meiner Anwesenheit deutlich die seelischen Strömungen durch, die zwischen den drei Menschen flossen. Ich ahnte auch, mehr und deutlicher, das waltende Geheimnis. In dieser Geschärftheit der Sinne griff ich, als ich mich verabschieden wollte, im Stil des zerstreuten Gelehrten, nach einem Regenschirm, der an der Wand lehnte. Ich öffnete ihn ein bißchen, murmelte von Regen — und sah — die Bestätigung meiner Ahnungen: Der Schirm war innen weiß von dickem Mörtelstaub. Es wurde also mit Absicht an der Ausböhlung der Decke gearbeitet. Ein bekannter Trick, größeres Geräusch dabei zu vermeiden, ist ein aufgespannter Schirm, an die Decke gehängt, der den stürzenden Mörtel auffängt. Der Zweck konnte nur ein verbrecherischer sein — —"

Frau Croyden hat sich während der letzten Worte im Stuhl aufgerichtet, ist rot geworden, reckt ihre Hand unterbrechend aus und ruft, ängstlich, mit Vorwurf:

„Otto, Otto, ich bitte dich — erzählst du noch unsre Geschichte, oder erfindest du."

Er sieht sie an, sehr liebevoll, sehr ernst: „Unsre Geschichte, Jessie — sie ist nun zehn Jahre her, und du sollst sie endlich ganz erfahren —"

Darauf die Frau: „Du hast es Lydia gelobt, zu mir zu schweigen —"

Und er: „Hast du sie nicht wie ein höheres Geschöpf verehrt, die dir Vorbild sein sollte? Sie wußte das. Und es war sicher ihr feinster Zug, daß sie mich bat, dich aus all dem zu entfernen, weil sie dich liebgewonnen hatte —"

Frau Croyden senkte die Wange in die Hand und schweigt. Ihr Gatte wendet sich wieder zu allen:

„Zwei Tage später, als sich die Sache in meinem Kopfe nicht beruhigen wollte — ich hatte noch nicht erkannt, daß ich verliebt war —"

Frau Croyden zuckte, als schmerzte sie etwas.

„In das arglose, kindliche Mädchen natürlich, das hier in irgendeine Gefahr geraten konnte, da lauerte ich die Rumänen ab und ging mit ihnen in ein stilles Café. Dort sagte ich ihnen rund heraus: „Wie denken Sie nun, meine Freunde: Soll ich vor dem nächsten Krampfanfall, den ich stärker fürchte als die vorigen, weil er wahrscheinlich Ihre Generalprobe sein wird, die Polizei rufen?"

Das böse Gesicht des Studenten wurde grün: mit einem Ruck hatte er ein Dolchmesser heraus, zeigte es zähnefletschend und steckte es mit den Worten weg: „Bevor Sie dahin gehen, erinnere ich Sie noch an ärztliche Schweigepflicht!"

Lydia aber, wunderbar ruhig, nickte mir zu: „Ich wußte es ziemlich genau, daß Sie Argwohn empfunden haben. Ohnehin hätte ich Sie, vor unsrer Generalprobe, wie Sie sagen, aufgesucht und Ihnen meine Sorge um das liebe Mädchen anvertraut. Bitte Herr Doktor, veranlassen Sie Jessie, schleunig das Zimmer aufzugeben. Wir brauchen diesen Raum noch länger zu einem Versuch — — die kurzen Nachtstunden, in denen Jessie manchmal im Theater ist oder wir sie — zum Arzt schicken — haben doch nicht genügt. Und unsre Zeit ist bald um —"

„Konnten Sie wirklich ein Verbrechen planen, das dieses vertrauensvolle Mädchen schädigt?" flüsterte ich wütend und ballte die Fäuste vor Lydias Gesicht.

„Wer sagt Ihnen das? Wir werden niemanden treffen, als den einen Mann, für dessen Beseitigung wir bestimmt sind. Der

Baden-Württemberg
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Jnventur-Ausverkauf

Gardinen - Teppiche - Decken - Betten

Gardinen

Etamine-Stores Serie III **2.60** Serie II **1.90** Serie I **1.25**

Etamine-Garnit. 3 teilig, besonders vorteilhaft **4.75**

Einzelne **Stores und Garnituren** leicht angestaubt, besonders billig.

Madras dunkelgrundig, 130 cm breit, indanthren . . . . . Meter **1.15**

Spannstoffe 140—150 cm breit, beste Qualitäten, moderne Muster . . . Meter **2.20**

Kunst-Seidenstoffe 140 cm breit . . . . . Meter 2.75 **2.35**

Flammenrips Kunstseide 130 cm breit, aparte Farben . . . Meter **3.75**

Teppiche, Vorlagen, Läufer

Ia Bouklé-Teppich 200/300 cm . . . . . Stück **49.-**

Ia Velour-Teppiche

165/235 cm	200/300 cm	250/350 cm
58.- **46.-**	90.- **70.-**	**140.-**

Ia Wollpers.-Teppiche

200/300 cm	250/350 cm	300 400 cm
66.-	**99.-**	**132.-**

Vorlagen

Tapestry	Ia Wollperser	Ia Velour
3.25	**7.90**	**12.50**

Jute-Rips-Läufer 63 cm breit . . . . . Meter **1.-**

Tapestry-Läufer mod. Streifen, 90 cm brt. **3.90** 67 cm brt. **2.95**

Möbelstoffe und Decken

Gobelinstoffe 130 cm breit, Verdüremuster Mtr. 4.25 **3.30**

Mokette 130 cm breit, moderne Muster . . Meter **6.25**

Tischdecken Gobelin nur gute Qualitäten **9.25**

Divandecken Gobelin in guter Qualität und Musterung **16.-**

Divandecken Mohair aparte Farben . . . . . Stück **22.-**

Tischdecken Kunstseide 130/150 cm groß . . . . . Stück 7.- **6.-**

Plaid-Reisedeck. mit Franse, aparte Karos, 160/200 cm St, **7.50**

Betten und Bettwaren

Metall-Bettstelle für Erwachsene, weiß lackiert **17.75**

Kinder-Bettstelle weiß lackiert **16.50**

Steppdecken Satin, mit Trikotrücken **9.75**

Schlafdecken . Stück **4.50** Baumwolle, Jacquard-Muster

Wolldecken grau, mit Kante . . . . . Stück **6.25**

Schlafdecken reine Wolle, mit Jacquardkante . . **17.50**

Kamelhaardecke mit griechischer Kante **11.75**

Spitzen und Stickereien

Klöppelspitzen u. Zäckchen zum Aussuchen . . . . . Meter 5 ₰

Klöppelspitzen u. Einsätze nur moderne Muster, ca. 6 cm breit, Meter 12 ₰

Schrifteinsätze für Kissen, ca. 85 cm lang . . . . . Stück 18 ₰

Hemdenpassen in Valencienne Klöppel u. Stickerei, viele Muster Stück 45, 20 ₰

Valenciennespitzen u. Bogen in verschiedenen Breiten . . . Meter 35 ₰

Madapolamstickerei u. Zack. schmal, Stück 4½ m . . . . . 65, 28 ₰

Gute Madapolamstickerei 5—7 cm breit . . . . . Meter 22, 15 ₰

Unterrockstickerei reich gestickte Muster ohne Rücksicht des seitherigen Preises . Meter 55, 35 ₰

Kleiderspitzen, Reste in farbig u. schwarz, 45 u. 90 cm breit Meter 2.50 **1.50**

Modewaren

Kleiderkragen in Crêpe de chine, Seidenrips u. Tricoline in viel. Farben Stück 45, 28 ₰

Kleiderwesten Kragen mit Manschetten u. Jabots . . . . Stück 95, 75 ₰

Prinzeßkragen m. Fechtmanschetten in Seidenrips oder gerüschter Valencienne 3.50 **2.50**

Ball- und Theaterschals in allen modernen Farben . . . 1.75 **1.25**

Dam.-Schals in farb Trikot u. Crêpeseide, mit u. ohne Franse 1.65 95 ₰

Crêpe de chine-Schals in schönen Farben 2.90 **1.90**

Cachenez für Damen und Herren **5.50**

Apachentücher Dreieckform, sehr modern, als Kleidergarnitur . . 4.75 **3.50**

Kindergarnituren in reizender Stickereiausführung . . . . . 1.25 95 ₰

Morgenhauben in Batist, Voile und Crêpe de chine . . . . . 1.50 75 ₰

Parfümerie- und Toilette-Artikel

Blumen-Seife in versch. Gerüch., 3 St. **0.55**

Lavendel- und Kölnisch-Wasser-Seife große runde Stücke, 3 St. im Karton Karton **0.90**

Kölnisches Wasser ca 80 % Flasche . 1.10 **0.65**

Rasier-Spiegel doppelseitig, Stück **0.90**

Gummi-Schwämme 4 Farben sort. Stück **0.90**

Handbürsten . . . . . Stück **0.15**

Zahnbürsten gute haltbare Ware Stück 0.50 **0.25**

Gummi-Haarbürsten Stück 0.90 **0.50**

Frisier-Kämme schwarz, Stück **0.65**

Rote Pfau-Klingen Paket 10 Stück **0.50**

Kernseife gelb, 400 Gramm-Block 3 Block **0.85**

Kernseife gelb, 200 Gramm-Riegel 6 Riegel **0.85**

Kernseife weiß, 400 Gramm-Block 3 Block **0.95**

Kernseife weiß, 200 Gramm-Riegel 6 Riegel **0.95**

Kurzwaren

Kunstseid. Durchziehgummi 5 Mtr. 25 ₰

Schuhnestel für hohe- u. Halbschuhe 10 Paar 25 ₰

Schuhlöffelgarnituren Garnitur 25 ₰

Schwarze Nähseide 50 Mtr. Rolle 5 ₰

Knopflochseide schwarze und farbige 10 Mtr. . . . . 2 Rollen 5 ₰

Nadelmappen . . . . . Stck. 5 ₰

Stahlstecknadeln 100 gr. 25 ₰, 50 gr. 14 ₰

Wäschebördchen weiß u. farb., 5 Mtr. 10 ₰

Wäsche-Träger Kunstseide . 2 Paar 25 ₰

Wäsche-Träger mit Röschen besetzt Paar 25 ₰

Wäsche-Knöpfe 4 Dtz. sortiert . Karte 25 ₰

Perlmutterknöpfe . . Karte 10 ₰, 5 ₰

Garnierknöpfe in viel. Farben., 2 Dtz. 10 ₰

Klappscheren . . . . . Stück 10 ₰

Reinleinen-Band 5 Mtr. . Stck. 25 ₰, 20 ₰

Halbleinen-Band 3x2 Mtr. sort. Pack 15 ₰

Maschinenfaden 1000 Mtr 4 fach, Rolle 40 ₰, 200/4fach, Rolle 12 ₰

Strumpfhalter in verschied. Farben Paar 45 ₰, 25 ₰

Strumpfhaltergürtel 4 teilig, Damast 95 ₰, 4 teilig Drell . . . . . 55 ₰

Hosenträgerpatten Kunstseide 3 Stück 25 ₰

Besatzartikel

Tülleinsätze mit Gold besetzt Mtr. 45 ₰ 20 ₰

Wachstuchgürtel versch. Farb. Stck. 10 ₰

Gummi- u. Gold wachstuchgürtel Stck. 25 ₰

Lackledergürtel . . . . . Stck. 35 ₰

Wildledergürtel 4 cm br. Stck. 1.70 2 cm. breit Stck. 85 ₰

Gürtelschließen in schönen Farben Stck. 25 ₰ 10 ₰

Taschenbügel . . . . Stck. 75 ₰ 50 ₰

Hutbänder mit Perlen bestickt . Stck. 25 ₰

Wollbesätze 10 cm. breit . . Mtr. 1.40

Krimmerbesatz grau . . . . Mtr. 15 ₰

Pelzbesätze

Seal-Kanin für Bubikragen 15 cm. breit Kragen à 70 cm. 4.90

Skunks-Kanin für Bubikragen 20 cm br., Kragen à 70 cm 5.75

Kanin dunkelgrau, für Bubikragen, 15 cm breit, Kragen à 70 cm. 7.50

Moufflouette-Kragen . . Stck. 3.75

Schwarz Kanin-Felle . Stck. 75 ₰

Seidenband

Blusenbänder Crêpe de chine St. 25 ₰, K'Seide Stck. 15 ₰

Libertyband f. Haarbänder, Abschnitt

ca. 5½ cm.	4½ cm.	2½ cm. breit
25 ₰	18 ₰	9 ₰

Taffetband Reine Seide für Haarbänder Abschnitt . . 25 ₰, 20 ₰ 10 ₰

Stirnbänder für Ball und Gesellschaft Stck. 95 ₰ 75 ₰

Handarbeiten

Tablettdecken gezeichnet ca. 23/43 cm . . . . . Stück 35 ₰

Nachttischdecken gezeichnet . . . . . Stück 65 ₰ 50 ₰

Topflappen gezeichnet Kinderarbeit . . . . . 2 Stück 40 ₰

Kissen gezeichnet, schwarz Rips . . . . . Stück 75 ₰

Straminkissen gezeichnet, für Wollspannstich . . Stück 75 ₰

Klamm rschürzen gezeichnet . . . . . Stück 1.45 85 ₰

Ueberhandtücher gezeichnet für Küche . . . . . Stück 95 ₰

Wandschoner gezeichnet dazu passend . . . . . Stück 95 ₰

Kaffeewärmer farbiger Rips, genäht . . . . . Stück 1.10

Tee- und Kaffeewärmer-Füllungen . . . . . Stück 1.10

Zimmer-Ueberhandtücher gezeichnet, neue Muster . . . Stück 1.85 1.35

Klammerschürzen gestickt, ... Stück 95 ₰

Kaffeewärmer gestickt . . . . . Stück 2.45

Ueberhandtücher gestickt, für Küche . . . . . Stück 1.95

Tischdecken gezeichn., ca. 130/160 cm . . . . . Stück 4.95

Herrenzimmertischdecken gezeichnet, 130/130 cm . . . . . Stück 5.25

Modelle: handgestickte **Decken, Tischdecken, Kissen Kaffeewärmer,** weit unter Preis!

Korsetten

Hüfthalter mit Schnürung aus gutem Drell 2.90 **1.90**

Hüfthalter mit Schnürung, gut sitzende Form 6.50 **5.90**

Hüfthalter ohne Schnürung mit Gummiteilen 2.75 **1.90**

Hüfthalter seitlich zu haken aus gut. Jac.-Drell 6.50 **4.50**

Büstenhalter in Trikot gut sitzende Form 1.45 **1.10**

Büstenhalter aus kräftigem Wäschestoff 1.90 **1.45**

Schirme

Regenschirme f. Damen 12 teilig Strapazierschirm **1.90**

Regenschirme für Damen 12 teilig solide Verarbeitung 3.50 **2.90**

Regenschirme für Damen 12 teilig, moderne Form, Halbseide **3.90**

Regenschirme für Damen 12 teilig, modern. Aufmachung, solide Halbseide, schwarz, blau, braun **3.90**

Regenschirme für Damen 12 teilig, Ia. Halbseide, mod. Hornrundhaken **5.90**

Regenschirme für Herren Strapazierqualität für den tägl. Gebrauch . **1.90**

Regenschirme für Herren solide Halbseide **3.90**

Regenschirme für Herren Ia. Halbseide auf Holzstock **4.90**

Kinderschirme Strapazierqualitäten in flotten Formen von **1.90** an

Damenschirme nur bessere Qualitäten, mit kleinen Schönheitsfehlern

Serie I, Halbseide	Serie II, m. Celluloidgriff
4.90	**5.90**

Mädchen-Schirme Halbseide, II. Wahl, moderne, 12teilige Form 3.90 **2.90**

Bijouterie

Cigaretten-Etuis vernickelt 95 ₰ 40 ₰

Cigaretten-Etuis Alpacca 2.75 **1.50**

Benzin-Feuerzeuge Alpacca 1.10 75 ₰

Manschetten-Knöpfe gute, vergoldet 85 ₰

Perlhalsketten unzerbrechlich 1.95 95 ₰ 40 ₰

Halsketten bunt . . . . . 75 ₰

Moderne Ohrringe in versch. Ausführung, 800 Silber . . . . . 1.85 1.20 95 ₰

Blusennadeln 800 Silber, m. Perlen oder Stein . . . . . 1.65 95 ₰ 75 ₰ 60 ₰

Taschenbügel Zelluloid, mit Griff 95 ₰

Zelluloid-Fächer, Fedor . . . . . 90 ₰

Galanteriewaren

Blumenvasen handgemalt 1.75 1.10 60 ₰

Butterdosen versilbert, m. farbigem Einsatz 90 ₰

Tischbesen mit Schaufel 90 ₰

Teegläser echt Messing, mit Glaseinsatz . . . . . 1.10 75 ₰

Gläseruntersetzer echt Messing 18 ₰ 20 ₰ 10 ₰

Tabletts japanischer Dekor . . . . . 50 ₰

Aschenbecher Satz 4 Stück 3.50 2.85 **2.10**

Postkarten-Rahmen sortierte Leisten 28 ₰

HERMANN TIETZ - KARLSRUHE

HERMANN TIETZ - KARLSRUHE

HERMANN TIETZ - KARLSRUHE

Inventur-Ausverkauf

Korbwaren

Waschkörbe ovale

65 cm	70 cm	75 cm
3.25	4.25	5.25

Schwarzwaldtaschen in 3 Größen 75 ₰, 1.25, 1.50
Papierkörbe gest. braun 1.25
Nähkörbe mit Satin gefüttert groß . . 1.25
Zopfrandsessel Weiden 3.95
Peddigsessel mit Rückenstreifen . . 7.50
Peddigsessel ganz dicht geflochten 11.75

Bürstenwaren

Scheuerbürsten 50 ₰, 40 ₰, 25 ₰ 15 ₰
Schrubber . . . . . 95 ₰, 80 ₰, 55 ₰ 30 ₰
Klosettbürsten . . . . 75 ₰, 58 ₰ 48 ₰
Roßhaarhandfeger . . . . . 45 ₰
Bohner Ia Borsten 8.50, 6.10 3.85
Einkaufsnetze zum Aussuchen . . 45 ₰
Klosettbürstengarnituren 3.20 2.90
Schmutzbürsten 30 ₰, 20 ₰, 15 ₰ 12 ₰

Blech- u. Lackierwaren

Schneeschläger Spiral, 22 ₰ 12 ₰
Fleischbrühsiebe 16 cm . . . . . 45 ₰
Trichter Weißblech, 25 ₰, 30 ₰, 35 ₰, 10 ₰
Milchkannen 2 Liter . . . . . 75 ₰
Obstkuchenformen 1.10 95 ₰ 85 ₰
Fenstereimer mit Aufschrift . . . 85 ₰
Topf- und Zwiebelhalter Stück 58 ₰
Brotschalen . . . . . 40 ₰

Emaille

Eimer grau 28 cm . . . . . 1.30 85 ₰
Löffelbleche 3.10 2.10
S. S. S.-Gestelle 3.40, 3.10 2.25
Salzfässer . . . . . 1.30, 85 ₰ 65 ₰
Waschbecken Porzellanform 2.75
Consolen mit Becher 1.10
Spülwannen 36 cm 2.50, 1.65 1.50
Waschbecken oval . . . 1.90, 1.50 95 ₰

Steingut

Eßteller tief oder flach . . . . . 16 ₰
Dessertteller glatt . . . . . 14 ₰
Obertassen weiß . . . . . 16 ₰
Gewürztönnchen bunt . . . . . 30 ₰
Kannenuntersätze . . . . . 45 ₰
Mehltässer weiß . . . . . 90 ₰
Satz Schüsseln 6 Stück . . . . . 95 ₰
Waschgarnitur 5 teilig bunt. Druck 4.75
Waschbecken crem . . . . . 95 ₰
Waschkrüge crem 1.45

Zinkwaren

Wannen oval . . . . . 80 cm 7.10
Wannen oval . . . . . 60 cm 3.75
Waschkessel mit Deckel . . . 32 cm 3.20
Volksbadewannen Marke Kraus 18 50 16.50
Waschmaschinen 60.– 27.–
Eimer 24 cm . . . . . 95 ₰

Lederwaren

Abendtaschen helle Brokate 16 cm 2.85
Abendtaschen helle und dunkle Farben 4.85
Reißverschlußtaschen mit Ueberschlag. 18 cm 4.85
Besuchstaschen farbig Trapier, Nouton, mit Riefenpressung, 20 cm 3.85
Besuchstaschen farbiges Rindleder 20 cm 4.85
Besuchstaschen echt Saffian, mit Spiegel und Portemonnaie, 22 cm 7.90
Beuteltaschen echt Saffian, braun u. schwarz 24 cm 9.75
Beuteltaschen echt Saffian, mit Innenfach, 20 cm 9.75
Aktenmappen Rindleder m. Griff und Schiene, 40 cm 3.90
Anzugskoffer echt Hartplatte mit Sprungschlösser und 8 Schutzecken . . .

75 cm	7 cm	65 cm	60 cm	55 cm
7.75	7.25	6.50	5.50	4.90

Stadtkoffer (Kunstleder) mit abgerundeten Ecken

54 cm	51 cm	48 cm	45 cm	42 cm	39 cm
13.75	12.75	11.75	10.75	9.75	8.75

Einrichtungskoffer echt Rindleder, 9 teilig, mit abgerundeten Ecken, 36 cm 17.50

Papierwaren

Tischtuchdamast 120 cm breit . . . . . Kilo 1.10
Gastw. Servietten 1000 Stück 1.90
Gastw.-Servietten Krepp 50/50 . . . . . 1000 Stück 6.50
Servietten weiß gezackt 200 Stück 0.90
Servietten farbig gemustert 100 Stück 0.85
Klosettpapier 100 Rollen 11.50, 10 Rollen 1.25
Butterbrotpapier fettdicht . . . 5 Rollen 1.00, 1 Rolle 0.35
Kopierbuch Quart . . . . . 1000 Blatt m. Reg. 2.25
Briefpapier 25/25. Hüllen mit Seidenfutter 0.68
Geschäfts-Briefumschläge 1000 Stück 2.40
Briefpapierblock m Wasserlin. 30 Blatt u 20 Hüllen in Mapp. 0.75

Stahl- und Eisenwaren

Tellerwaagen 3.90 3.35 2.90
Brotschneidemaschinen 13.00 7.50 4.90
Wandkaffeemühlen 6.10 4.20
Wochenendmühlen . . . . . 95 ₰
Eßlöffel oder Gabel Alum., Stück 12 ₰
Kaffeelöffel Aluminium . . . . Stück 6 ₰
Vorleger Aluminium . . . . . Stück 45 ₰
Dessertmesser Alum.-Heft, Stück 35 ₰
Kompottlöffel Alpacca, . . . Stück 45 ₰
Tischmesser Alpacca . . . Stück 75 ₰

Beleuchtung

Elektr. Zugpendel für Küche . . . 4.90
Elektr. Schlafzimmerschalen 18.00, 15.00, 11.25. 9.50
Elektr. Zugpendel mit Seidensch. 36.–, 25.– 22.–
Elektr. Tischlampen mit grüner Glocke 9.50 7.75 6.75
Elektr. Nachttischlampen mit Seidenschirm 8.50. 7.50 6.25
Elektr. Herrenzimmerkronen 55.– 38.– 22.50
Elektr. Speisezimmerkronen mit Seidenschirm 95.–, 45.– 36.-
Elektr. Klavier- u. Ständerlampen in großer Auswahl

Holzwaren

S. S. S.-Garnituren 2.45
Rollbretter . . . . . 1.50, 1.00 75 ₰
Glashandtuchhalter 2.10 1.50
Kochlöffel Ahorn-Garnituren . . 2.50 1.10
Spätzlebretter . . . . . 45 ₰ 30 ₰
Fleischbretter rund . . 95 ₰, 80 ₰ 60 ₰
Brotkörbchen . . . . . 80 ₰
Holzstofftabletts rund . . . . 65 ₰ 45 ₰
Putzkasten . . . . . 1.90, 1.10 95 ₰
Klosettpapierhalter weiß 1.75
Kochlöffel zum Aussuchen . . . Stück 7 ₰

Aluminium

Fleischtöpfe unb. Satz 16–24 . . . 14.75
Salatseiher 2.60 2.25
Milchkannen 2 Ltr. 1.70
Fleischbrühsiebe . . . 2.20 1.75 1.20
Kaffeekannen 2.90, 2.60 1.95
Schöpflöffel . . . . . 60 ₰ 50 ₰
Kasserollen mit Stiel unb. 1.90, 1.70 1.45

Nickelwaren

Kakaokannen . . . . . 2.50 95 ₰
Zuckerdosen Steingut, mit vernick. Deckel 1.20
Tortenplatten 30 cm 2.50 2.10
Gebäckkasten mit vernickelt. Deckel 4.35 2.70
Brotschalen 1.75 1.20
Fruchtschalen 1.95
2 Teegläser mit Tablett 2.65

Glaswaren

Kompotteller gepreßt . . . . . 10 ₰
Kompottschale groß . . . . . 68 ₰
Abfallschälchen . . . . . 15 ₰
Zuckerschalen auf Fuß . . . . . 30 ₰
Bierbecher glatt . . . . . 18 ₰
Goldrandbecher . . . . . 22 ₰
Sahnesätze gepreßt 3 teilig . . . . . 95 ₰
Wasserflasche mit Glas . . . . . 55 ₰
Likörservice mit Tablett 1.95
Weinservice Blumendekor. 3.25

Porzellan

Teller Feston tief oder flach . . . . . 55 ₰
Tassen weiß mit Untertassen . . . . . 28 ₰
Tassen mit Goldrand . . . . . 35 ₰
Dessertteller mit Goldrand . . . . 45 ₰
Obstschalen Früchtedekor . . . . . 75 ₰
Obstsätze 7 tlg. „ 1.95
Kaffeekannen weiß 1.45 1.25
Teekannen weiß 1.45
Kaffeeservice 9 tlg. Blumendekor . . 5.75
Teller stark mit Wulstrand tief od. flach 45 ₰
Grätenschalen weiß . . . . . 45 ₰
Obstteller mit Obst- oder Blumendekor 35 ₰
Kuchenteller . . . . . 75 ₰
Teekanne groß mit Rosendekoration . . 2.45
Tafelservice 23 tlg. Feston m. Streublumen 29.50

Bücher

Modernes Antiquariat — Unbenützte antiquarische Exemplare

Gute Unterhaltungs-Romane

Prévost Manon Lescaut. **Wagner-Wesendonk** Briefe. **Wallace** Ben Hur. **Gogol** Die toten Seelen. **Jacobsen** Niels Lyhne. **Laclos** Gefährliche Liebschaften. **Vischer** Auch Einer **Keller** Sinngedicht **Kurz** Der Sonnenwirt. **Sacher-Masoch** Ein weiblicher Sultan. **Wilde** Erzählungen und Märchen. **Tiller** Mein Onkel Benjamin **Hugo** Die Elenden. **Wilde** Das Bildnis des Dorian Gray **Turgeniew** Väter und Söhne. **Stevenson** Die Schatzinsel. **Artzibaschew** Ssanin. **Gorki** Meister-Erzählungen.

95 ₰

Jeder Band z. T. in Leinen geb. nur

Allen Gewalten zum Trotz Von Erwin Rosen. Geb., nur 1.75
Mit den Türken gegen Rußland Von Dr. med Ryan. . Geb. nur 1.75
Das Tierchen. Roman von R. H. Bartsch. Geb. nur 1.25
Glück und Leidenschaft. Roman von Gobineau. In Halbleder geb., nur 2.45
Max Liebermanns Graphische Kunst. mit 103 Nachbildungen. geb. nur 3.80
Mirabeau. Denkwürdigkeiten. In 1/1 Leinen geb u. illustriert . . . nur 1.75
Dickens Romane. Jeder Band in Halbleder gebunden. Kopfgoldschnitt gutes Papier . nur 3.75
Bleakhaus: Master Humphreys Wanduhr: Oliver Twist: David Copperfield
Optimismus Von Helen Keller . nur 20 ₰
Strindberg Werke. Jed. Band gebunden. nur 1.25
Jahresfestspiele: Briefe a. d. Intim. Theater: Spiele i Vers.
Wie ich Sozialistin wurde. Von Helen Keller. nur 20 ₰
Hans Thoma. Von Prof. H Werner. mit 67 Abbildungen nur 50 ₰
Mathias Grünewald. Ein Büchlein für Kinder Gottes. gebunden. nur 75 ₰
Ewiges Arkadien. Roman von R. H. Bartsch. geb., nur 1.25
Nordische Reformationskunst. Von Robert Vest. Geb. nur 1.75
Boccaccio, Gesammelte Werke 2 Bd. in 1/1 Leinen geb., zus. nur 3.25
Mirabeau. Denkwürdigkeiten In 1/1 Leder geb u. illustriert . nur 2.25

Schriftliche Bestellungen werden sorgfältigst erledigt.

Von Mk. 20.- aufwärts Versand franko Bei Wirtschaftsartikel vergüten wir die Fracht, jedoch nicht über 4 % des Einkaufswertes.

Photomaton 8 verschied. Bilder in 8 Minuten für Mk. **1.-**
Vergrößerungen **2.50** und **3.50** das Stück.

Unsere **Sammelkasse** bietet eine Annehmlichkeit für das Publikum. Man hat bei Einkäufen in verschiedenen Abteilungen nur an einer Kasse zu zahlen.

HERMANN TIETZ KARLSRUHE

HERMANN TIETZ KARLSRUHE

HERMANN **TIETZ** KARLSRUHE